



Initiative Deutscher  
Forschungspraxennetze  
DESAM-ForNet

# DESAM-ForNet

Aus der Praxis – für die Praxis

## 2020–2025

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# DESAM-ForNet

Aus der Praxis – für die Praxis

## 2020–2025

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Inhalt

Grußworte..... 6

1. Governance –  
die Struktur der  
Initiative Deutscher  
Forschungspraxennetze –  
DESAM-ForNet

..... 10

2. Zahlen, Fakten und  
Forschungsaktivitäten..... 12

3. Arbeitsgruppen –  
die Basis für die fachliche Arbeit..... 16

AG IT-Infrastruktur und Datenmanagement..... 18

AG Datenschutz..... 22

AG Rekrutierung / Akkreditierung / Incentivierung..... 24

AG Qualifizierung..... 28

AG Partizipation..... 32

AG Nachhaltigkeit..... 36

4. Meilensteine und Veranstaltungen..... 38

5. Projekte und Studien  
der Forschungspraxennetze..... 58

6. Standortübergreifende Publikationen	..... 76
7. Verbundprojekte der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet	
• Koordinierungsstelle	..... 80
• BayFoNet	..... 83
• FoPraNet-BW	..... 86
• HAFO.NRW	..... 89
• RaPHaeL	..... 96
• RESPoNsE	..... 98
• SaxoForN	..... 102
8. Assoziierte Partner der Initiative DESAM-ForNet	..... 106
• Greifswald	..... 107
• Göttingen	..... 108
• Hamburg	..... 109
• Hannover	..... 110
• Magdeburg	..... 111
• Marburg	..... 112
• Oldenburg	..... 113
• Rostock	..... 114
9. Fördernde und Unterstützende	..... 115
• Danksagung	..... 119
• Impressum	..... 122

# Grußwort

## der Projektverbände der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet

2018 erfolgte die BMBF-Ausschreibung zum Aufbau einer nachhaltigen Netzwerkstruktur für Forschungspraxen zur Stärkung der Allgemeinmedizin in der Forschung. Das war ein Paradigmenwechsel: Vorher ergab sich Forschungsinfrastrukturaufbau projektspezifisch, temporär und unkoordiniert. Mit der Ausschreibung hingegen war der Grundstein gelegt – für die Errichtung einer dauerhaften, standort- und netzübergreifenden Infrastruktur allgemeinmedizinischer Universitätsstandorte für die Forschung im hausärztlichen Setting.

23 Institute und Abteilungen für Allgemeinmedizin, zusammengeschlossen in 6 Forschungspraxennetzen, sowie eine Koordinierungsstelle wurden letztendlich gefördert. Die 7 Projektverbände organisieren sich seit 2020 netzübergreifend in der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet. Seit der Öffnung der Initiative 2022 für die gesamte universitäre Allgemeinmedizin bringen sich 9 weitere Standorte in der netzübergreifenden Zusammenarbeit ein.

Seither hat sich Beachtliches entwickelt. Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre Orientierung geben, was wir seit 2020 gemeinschaftlich erarbeitet haben und auf welchen Ergebnissen zukünftig aufgebaut werden kann.

Unser zentrales Anliegen ist die Evidenzgenerierung „aus der Praxis, für die Praxis“. Seit 2020 haben wir netzindividuell zahlreiche relevante Forschungsprojekte umgesetzt, über die Sie in dieser Broschüre einen Überblick erhalten. Parallel haben wir netzübergreifend nutzbare Standards und Prozesse entwickelt. Diese werden in Zukunft helfen, multizentrische Studien noch effizienter umzusetzen und hochwertige wissenschaftliche Forschung voranzubringen, die im hausärztlichen Alltag und bei guten Entscheidungen in der Versorgung weiterhilft.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!



Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor  
BayFoNet



Prof. Dr. med. Thomas Frese  
RaPHaeL



Dr. med. Leonor Heinz  
Koordinierungsstelle



Prof. Dr. med. Stefanie Joos  
FoPraNet-BW



PD Dr. med. Susanne Döpfmer  
RESPoNSE



Sebastian C. Semler  
Geschäftsführer der TMF e.V.



Prof. Dr. rer. nat. Michael Pentzek  
HAFO.NRW



Dr. rer. med. Karola Mergenthal  
M. Sc. PH  
SaxoForN

# Grußwort

## **der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) und der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)**

Wir sind stolz auf die Initiative DESAM-ForNet: Vor genau 10 Jahren forderte das DEGAM-Positionspapier „Unser Labor ist die Praxis“ eine dauerhafte Infrastruktur für hausärztliche Forschungspraxennetze – diese Vision nimmt nun Gestalt an!

Jährlich werden in Deutschland 78,4 Millionen Bürgerinnen und Bürger ambulant versorgt. In Hausarztpraxen gehört die Betreuung vor und nach Klinikaufenthalten dabei ebenso zum Alltag wie die Versorgung von akut und chronisch erkrankten Menschen aller Altersgruppen. Prävention, Diagnostik und Therapie stehen gleichermaßen im Fokus.

Im Zuge der Ambulantisierung bisher stationärer Versorgungsprozesse nimmt die Bedeutung ambulanter und sektorenübergreifend vernetzter Versorgung weiter zu. Die Relevanz einer wissenschaftlichen Basis für evidenzbasierte ambulante und sektorenübergreifende Versorgung steigt damit weiter: erforderlich sind fachübergreifende Leitlinien, Langzeitstudien, praxisnahe Wirksamkeitsvergleiche und komplexe Interventionsstudien unter Alltagsbedingungen. Mit sektorenübergreifender Forschung die Versorgung der Bevölkerung konkret verbessern – das ist unser Ziel.

Allgemeinmedizinische Institute sind inzwischen an nahezu allen Medizinischen Fakultäten etabliert. Hier wird wissenschaftliche Expertise in klinischer Forschung und Versorgungsforschung verbunden mit der Realität der ambulanten Versorgung. Mit ihren hausärztlichen Praxisnetzen bilden die Institute die Schnittstelle für Forschung und Lehre in der ambulanten Versorgung – für eine Universitätsmedizin in Klinik und Praxis!



Prof. Dr. med.  
Ferdinand M. Gerlach MPH,  
DESAM-Stiftungs-  
vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. med. Martin Scherer  
DEGAM-Präsident

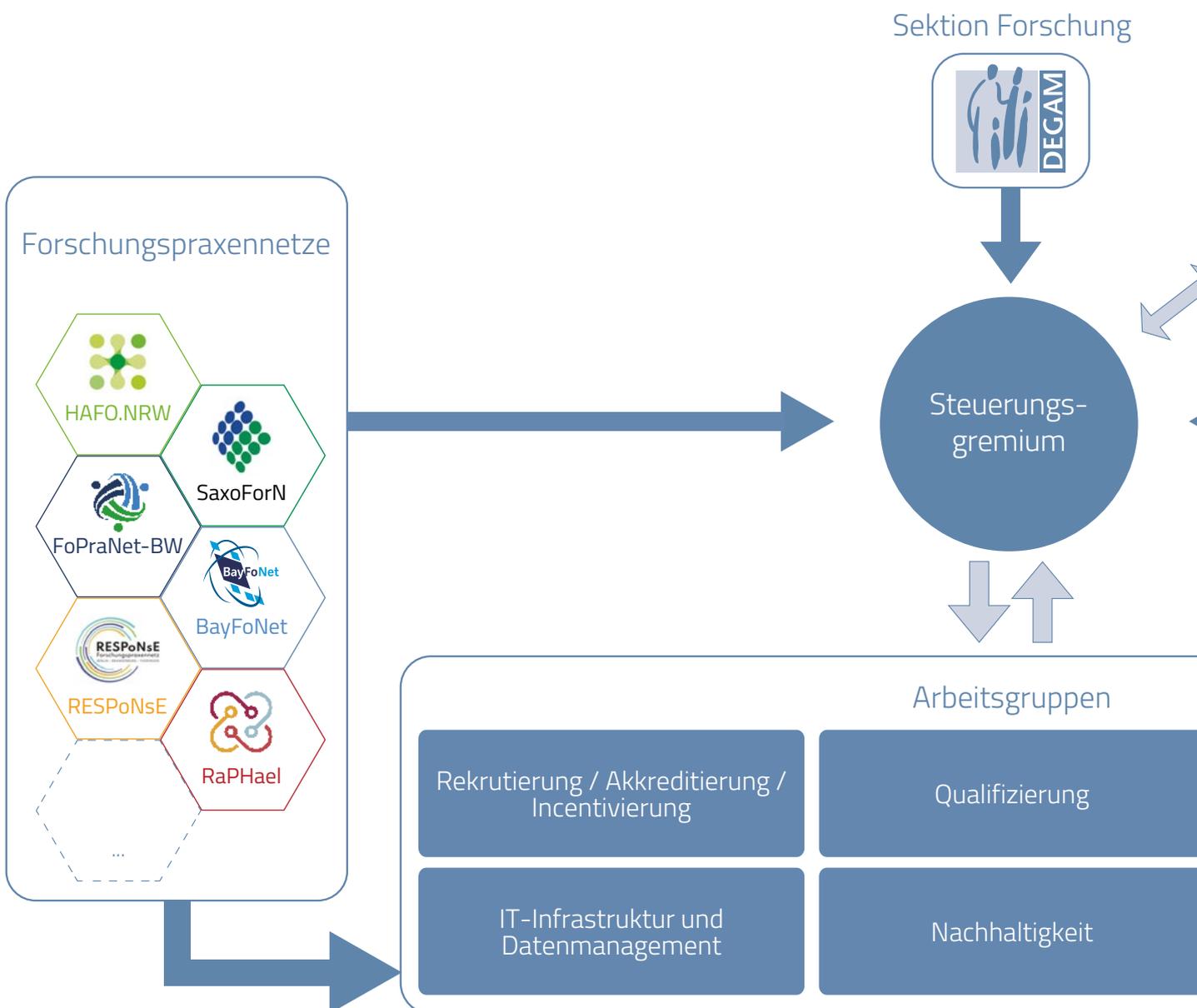
Prof. Dr. med. Eva Hummers  
DEGAM-Vizepräsidentin

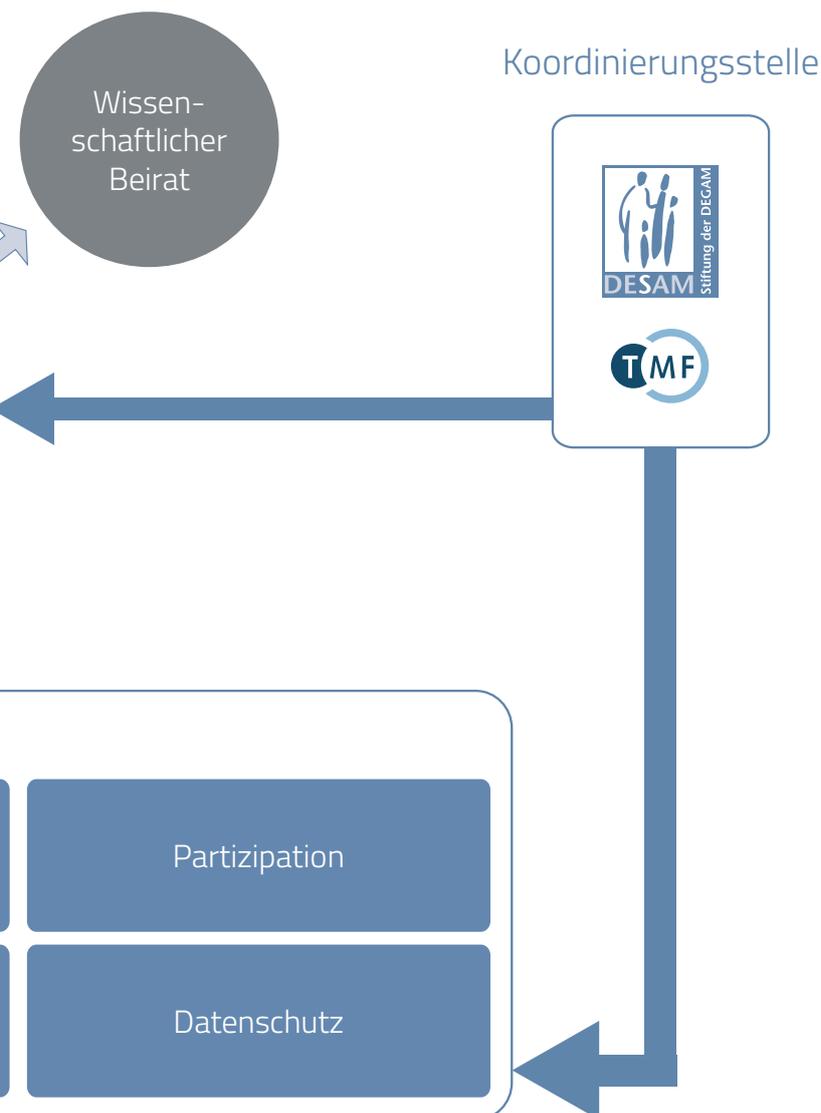
Prof. Dr. med. Jutta Bleidorn  
DESAM-Stiftungsvorstand

Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor  
DEGAM Sektion Forschung

Prof. Dr. med. Annika Viniol  
DEGAM Sektion Forschung

# 1. Governance – die Struktur der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet



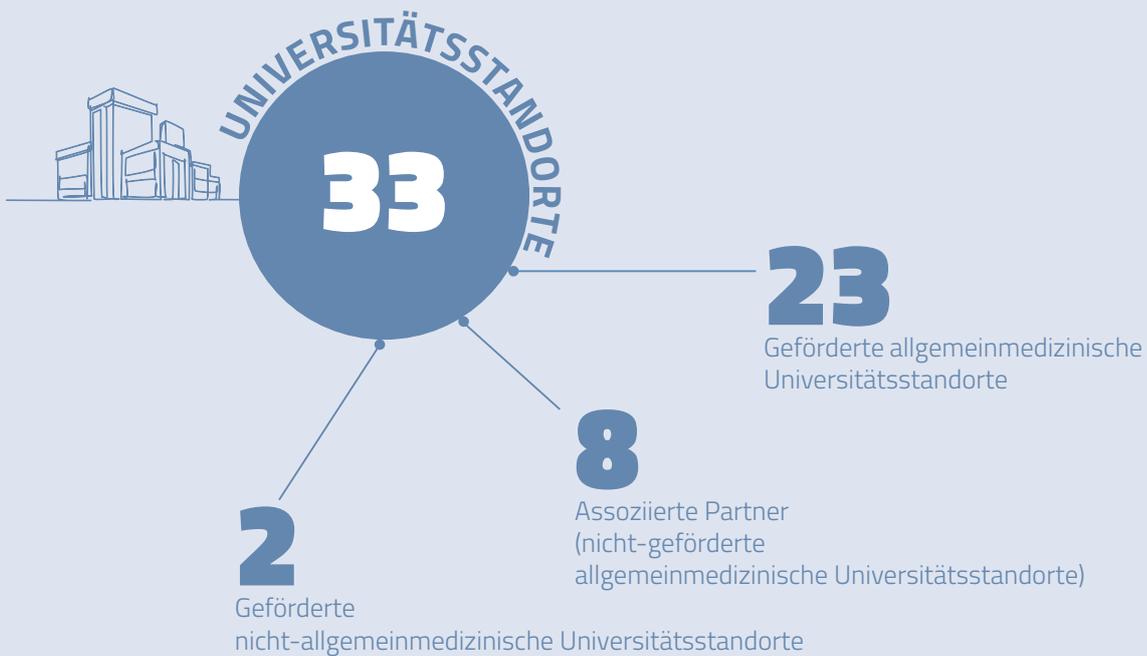


Zentrale Entscheidungsinstanz für alle Belange der Initiative ist das Steuerungsgremium, in dem neun Institutionen ihre Stimme einbringen:

- Die Forschungspraxennetze der Initiative (6 Stimmen)
- Die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), Sektion Forschung (1 Stimme)
- Die Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) für die Koordinierungsstelle (1 Stimme)
- Die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V. (TMF) für die Koordinierungsstelle (1 Stimme)

Das Steuerungsgremium setzt zur Vorbereitung seiner Entscheidungen Arbeitsgruppen ein zu Themen, die für alle Forschungspraxennetze relevant sind und bei denen es Bedarf nach Austausch, Harmonisierung oder nach einheitlichen Prozessen und Standards gibt. In jeder Arbeitsgruppe ist nach Möglichkeit jedes der sechs Forschungspraxennetze vertreten.

## 2. Zahlen, Fakten und Forschungsaktivitäten



GREMIEN 2020 BIS 2024

280



28

Sitzungen  
Steuerungsgremium

23

Sitzungen der  
AG Datenschutz

77

Sitzungen der  
AG IT-Infrastruktur  
und Daten-  
management

47

Sitzungen der  
AG Rekrutierung /  
Akkreditierung /  
Incentivierung

38

Sitzungen der  
AG Nachhaltigkeit

38

Sitzungen der  
AG Qualifizierung

19

Sitzungen der  
AG Partizipation

10

Sitzungen der  
AG Key Performance Indicators



## FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN

ZIELANZAHL  
PRAXEN

**1732**

GEWONNENE PRAXEN

**1397**

**249**

FÜR FORSCHUNG  
QUALIFIZIERTE  
PRAXISMITARBEITENDE

**1086**

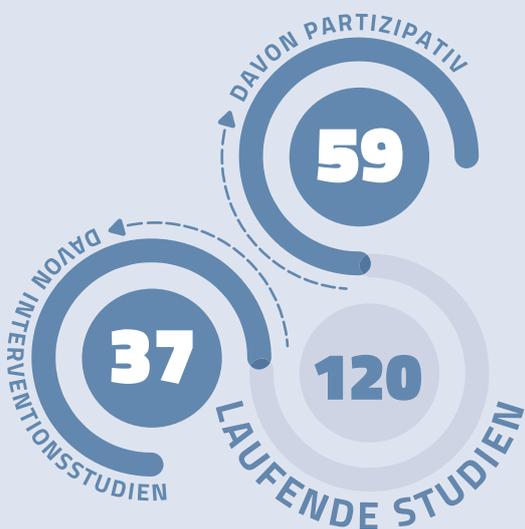
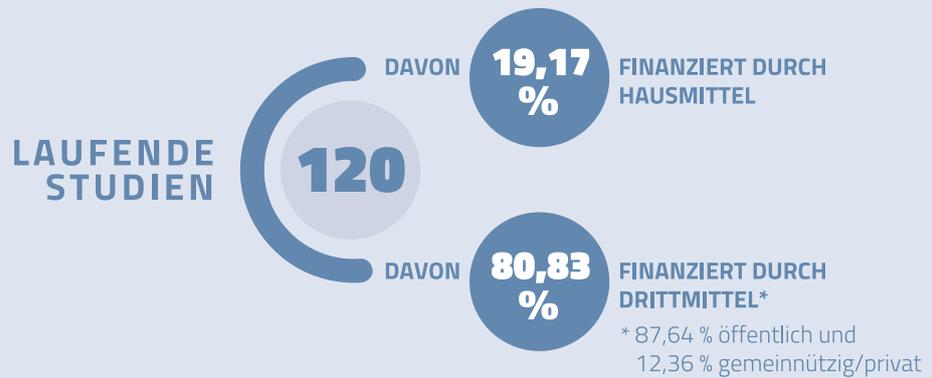
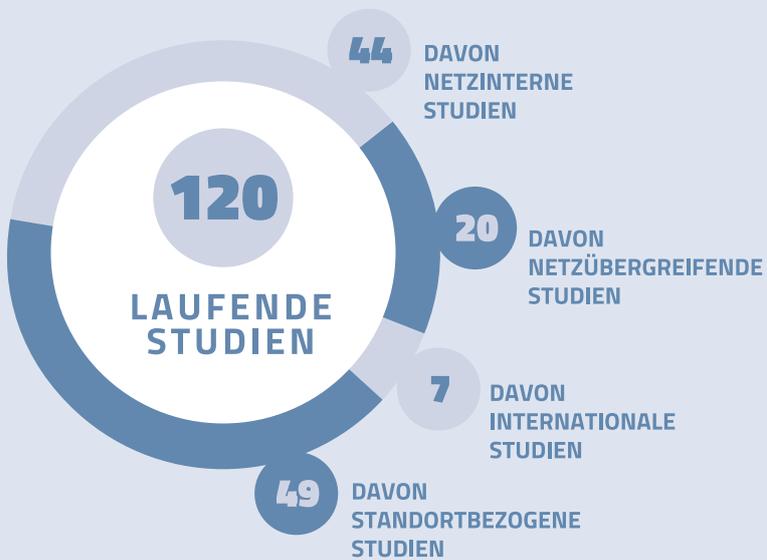
DAVON MIT GCP-ZERTIFIKAT

EVENTS FÜR  
PRAXEN

**342**

EVENTS FÜR BÜRGER  
UND BÜRGERINNEN

**135**



### 3. Arbeitsgruppen – die Basis für die fachliche Arbeit

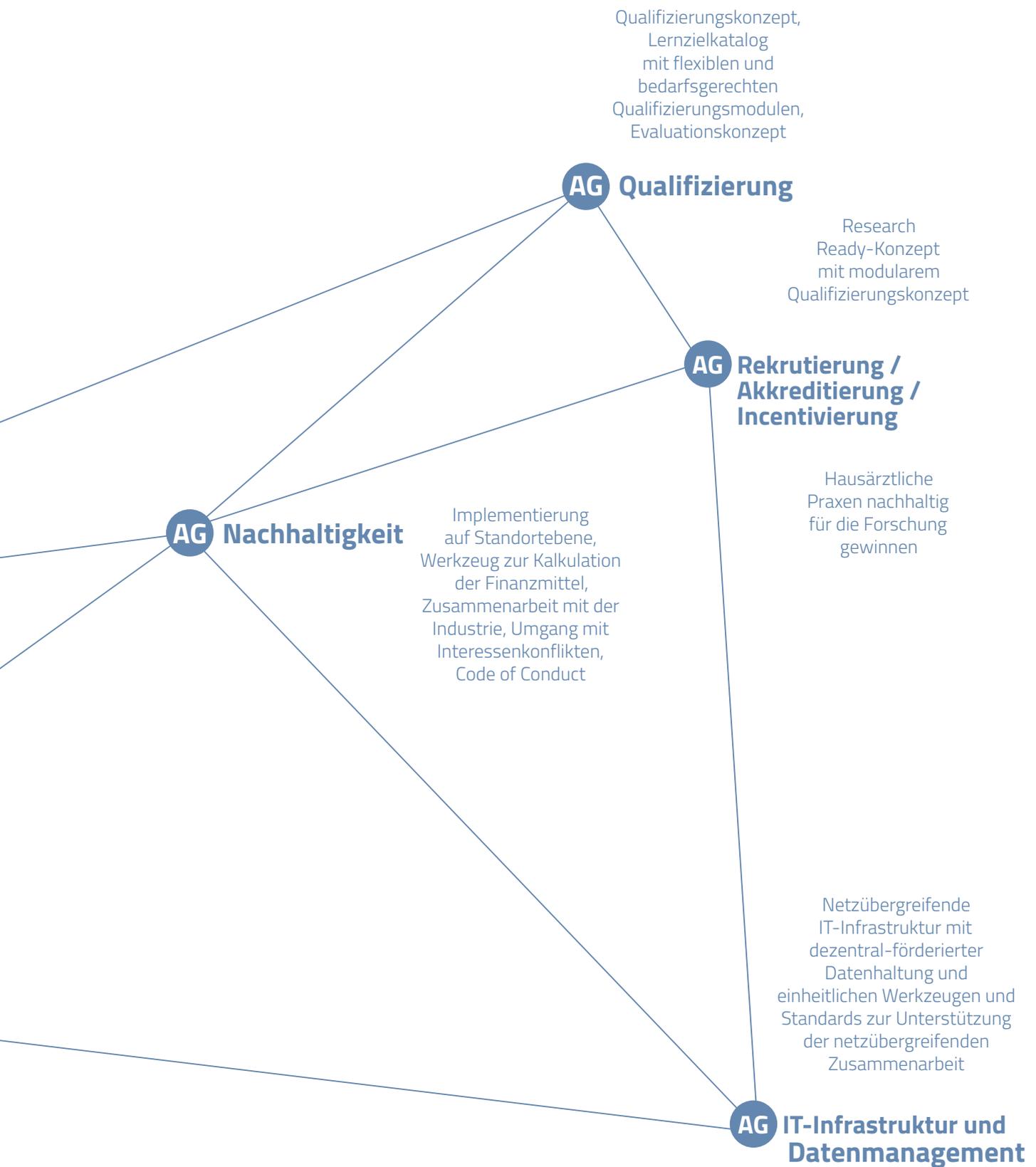
Die Arbeitsgruppen sind vom Steuerungsgremium zur Vorbereitung seiner Entscheidungen eingesetzt. Bearbeitet werden hier Themen, die für alle Forschungspraxennetze relevant sind und bei denen es Bedarf nach Austausch, Harmonisierung, abgestimmten gemeinsamen Prozessen und Standards gibt. Dafür kommen an allgemeinmedizinischer Forschung beteiligte Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen zusammen und erarbeiten Konzepte, Werkzeuge und Standards für die Forschung im hausärztlichen Setting.

Klärung von  
Anforderungen und Zwecken  
der netzübergreifenden  
Datenverarbeitung  
zur Ausarbeitung der  
regulatorischen  
Voraussetzungen

**AG Datenschutz**

Partizipation als  
Selbstverständnis:  
Entwicklung der  
DESAM-ForNet  
Forschungsprojekte  
„aus der Praxis,  
für die Praxis“

**AG Partizipation**



# AG IT-Infrastruktur und Datenmanagement (AG IT)



**Prof. Dr. rer. medic.  
Christian Thies**  
FoPraNet-BW, Sprecher



**Steve Piller, M. Ed.**  
SaxoForN, stv. Sprecher



**Dr. Arezoo Bozorgmehr**  
HAFO.NRW, stv. Sprecherin



**Arndt Becker**  
Koordinierungsstelle

**Die Aufgabe der AG IT** ist es, Möglichkeiten einer IT-gestützten Infrastruktur für die Forschung im hausärztlichen Setting aufzuzeigen. Dazu werden realisierbare Konzepte und Werkzeuge für eine bundesweit einheitliche Forschungsdatenerhebung und -verwaltung entwickelt, die allgemein zur Verfügung stehen sollen. Diese werden regelmäßig den Gremien und Standorten der Initiative präsentiert.

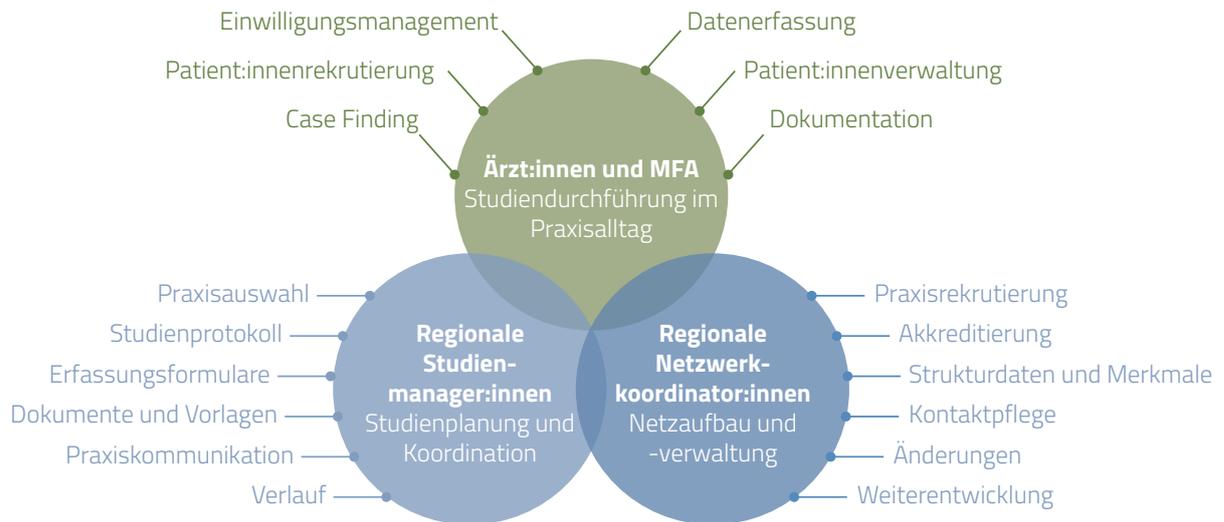
**Die Themen der AG IT** beinhalten sowohl den regelmäßigen Austausch über aktuelle Digitalisierungsmaßnahmen und -fragen der beteiligten Netze und Standorte, als auch eine praxisorientierte agile Entwicklung von Demonstratoren. So wird beispielsweise untersucht, wie standortübergreifende Studien, mit vertretbarem Aufwand für alle Beteiligten, plan- und durchführbar sind, oder wie Informationen aus einzelnen Praxen für bundesweite Machbarkeitsanfragen oder Analysen verfügbar gemacht werden können.



Ziel ist eine Gesamtlösung für die versorgungsorientierte Forschung in Netzwerken aus Arztpraxen.

## Studiendurchführung in Hausarztpraxen

Um eine einheitliche und effizient reproduzierbare Datenverarbeitung für Studien zu ermöglichen, wurden zunächst Anforderungen an die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Studien unter Einbindung von Arztpraxen identifiziert. Das zugrunde liegende Paradigma lautet: Wenn jede Praxis eine kleine Anzahl von Patienten rekrutiert, kann durch eine große Anzahl von Praxen trotzdem eine große Stichprobe erzielt werden. Dazu müssen die Aufgaben so verteilt sein, dass in einer Praxis nur der geringstmögliche Verwaltungsaufwand entsteht und alles Weitere durch zentrale Einrichtungen übernommen werden kann. Hierzu wurden drei große Anforderungskomplexe auf Basis der bisherigen Erfahrungen mit Studiendurchführung in Arztpraxen identifiziert (s. Abbildung).



- In der regionalen Koordination der teilnehmenden Praxen (Abb. o.r.) laufen alle Informationen zusammen, die die teilnehmenden Praxen im Hinblick auf Bereitschaft und Qualifikation zur Studiendurchführung betreffen. Dieses Praxisnetz wird durch den engen Kontakt zwischen universitärem Standort und Praxis gepflegt. Die Strukturdaten der Praxen bilden die Grundlage für jede Studienplanung.
- Das regionale Studienmanagement (Abb. o.l.) dient der Koordination und Durchführung einzelner Studien. Hier werden sämtliche Abläufe koordiniert, die zur Erhebung von Studiendaten erforderlich sind. Auch diese Einrichtung ist an einem universitären Standort angesiedelt und dient als Studienzentrale für multizentrische Studien.
- Jede Arztpraxis fungiert als lokales Studienzentrum (Abb. o.m.) in dem die rekrutierten Probanden verwaltet und die Daten erhoben werden. Da die Daten ohne Patienteneinwilligung die Praxis nicht verlassen, ist der maximal mögliche Schutz gewährleistet. Die Integration in die spezifischen Abläufe der Arztpraxis unterscheidet sich dabei deutlich von bisher üblicher Studieninfrastruktur und stellt einen neuartigen Ansatz dar.

**Dr. rer. soc. oec. Gülay Ates**  
HAFO.NRW

**Dr. phil. Corina Gütlin**  
Dipl. Psych

**Dr. rer. soc.  
Konrad Hierasimowicz**  
Marburg

**Dr. med. Roland Koch**  
FoPraNet-BW

**Christian Kretschmann**  
BayFoNet

**Dr. rer. medic. Lisa Kümpel**  
RESPoNsE

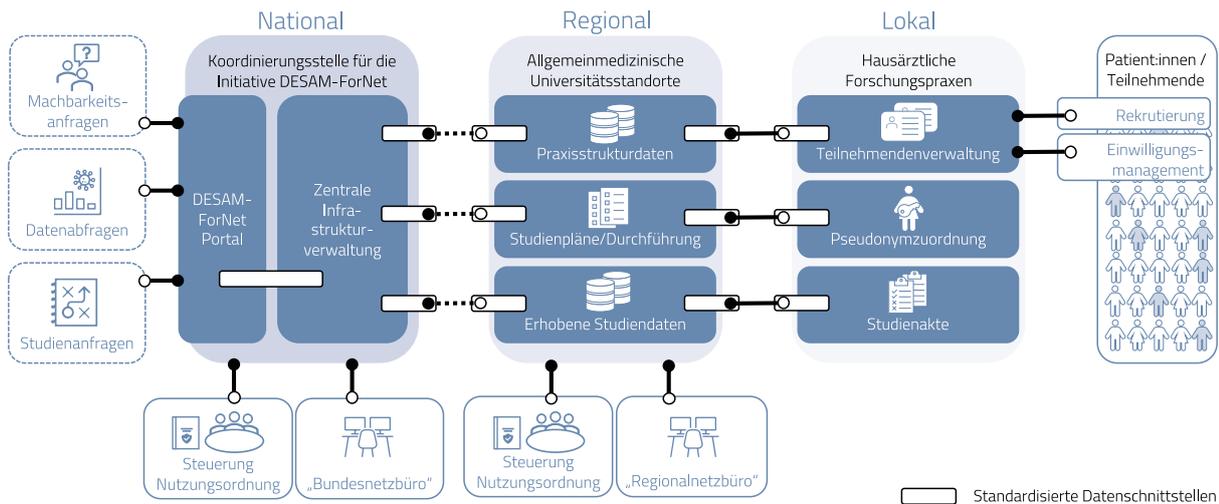
**PD Dr. med.  
Heidrun Lingner, MPH**  
RaPHaeL

**Patrick Schmutz**  
FoPraNet-BW

**Dr. med. Johanna Schweizer**  
HAFO.NRW

## IT-Infrastrukturkonzept

Aufbauend auf den allgemeinen Anforderungen erfolgte die Entwicklung des Infrastrukturmodells. Dazu wurde zunächst der netzübergreifende Konsens über die zu realisierenden Komponenten hergestellt.



### Unser Konzept einer netzübergreifenden Forschungsdateninfrastruktur:

Die drei Ebenen der Datengewinnung und -verarbeitung integrieren optimal die Stärken und Möglichkeiten der zu berücksichtigenden föderierten Strukturen im ambulanten Sektor. Die Funktionalitäten (Machbarkeitsanfragen, Datenabfragen, Studienanfragen) sollen sowohl netzübergreifend als auch auf Netz- und Standortebene realisiert werden:

**Hausärztliche Praxen** bilden die Grundlage der Forschungsdateninfrastruktur:

- Aufklärung und Einwilligung sowie Pseudonymisierung
- Pflege der Studienakte (Verwaltung der Studienteilnehmenden)
- Übermittlung von Praxisstruktur- und Studiendaten

Die **allgemeinmedizinischen Universitätsstandorte** verantworten die Prozesse um die Studienorganisation und -durchführung:

- Erhebung von Praxisstruktur- und Studiendaten
- Bereitstellung von Praxisstruktur- und Studiendaten nach Freigabeprozess

Die **Koordinierungsstelle** unterstützt netzübergreifende Prozesse:

- Die zentrale Infrastrukturverwaltung bringt Praxisstruktur- und Studiendaten aus den Netzen und Standorten zusammen
- Das DESAM-ForNet Portal ermöglicht zentrale Anfragen (inkl. Machbarkeitsanfragen zur Studienplanung)

## Strukturdatenerhebung

Als Vorbereitung für bundesweit einheitliche Machbarkeitsanfragen von Studien wurde initial die Plattform für die Verwaltung der Praxisstrukturdaten entwickelt, die als Praxisregister-Management (PRM) bezeichnet wird. Das Konzept des PRM basiert auf der einheitlichen Strukturdatenspezifikation für Arztpraxen, die durch die anderen AGs erarbeitet und von allen Standorten konsentiert wurde. Auf Basis dieser Standardisierung kann das PRM somit als initiale Datenquelle für Studienplanung in Praxisnetzen genutzt werden. Die erfolgreiche gemeinsame Entwicklung des Standards und der zugrundeliegenden Prozesse bildet eine wesentliche Grundlage für die bundesweite Forschung im niedergelassenen Bereich. Da an der Anforderungsanalyse für die Softwarevertreter fast alle Netze beteiligt waren, sind die Netzverwaltungsprozesse vieler Standorte abgebildet. Bei Nutzung des PRM können die Praxisstrukturdaten eines Netzes für regionale Machbarkeitsanfragen genutzt und für bundesweite Anfragen standardisiert bereitgestellt werden.

## DESAM-ForNet Portal

Um die bundesweite Studiendurchführung zu unterstützen, wurde das Konzept für ein entsprechendes Web-Portal entwickelt. Das Konzept sieht zentrale Machbarkeitsanfragen für klinische Studien im hausärztlichen Setting, die Unterstützung von Standorten bei der Studienplanung und -durchführung sowie den strukturierten Datenaustausch mit nationalen Forschungsstrukturen vor. Das förderierte Konzept basiert auf der Rückmeldung aus den Netzen zum PRM, den Erfahrungen aus dem FoPraNet-BW Projekt mit der digital unterstützten Studiendurchführung und gezielter Anforderungsanalyse für die standortübergreifende Studiendurchführung.

## Umsetzung dieser neuartigen IT-Infrastruktur

Auf Ebene der Initiative wurde entschieden, das PRM zunächst für die regionalen Standorte zu entwickeln und ein Konzept für das nationale DESAM-ForNet Portal prototypisch umzusetzen. Die notwendigen Anforderungsanalysen wurden durch die Taskforces aus der AG IT in Zusammenarbeit mit der Hochschule Reutlingen realisiert. Die zentrale Herausforderung dabei ist die Abstimmung aller Anforderungen sämtlicher Standorte der DESAM Initiative. Der hierfür investierte Einsatz aller Beteiligten hat zu konkreten Werkzeugen mit breiter Akzeptanz geführt, die allen Interessenten zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus wurden im FoPraNet-BW Projekt alle für die konkrete Studiendurchführung erforderlichen Werkzeuge erfolgreich realisiert und in vier standortübergreifenden Studien eingesetzt. Sie stehen technisch ebenfalls allen Netzen zur Verfügung. Parallel dazu wird mit den im Aufbau befindlichen Forschungsdatennetzwerken der Medizininformatik Initiative (MII) und des Netzwerks Universitätsmedizin (NUM) zusammengearbeitet. Ziel ist die Integration der allgemeinmedizinischen Forschung in die bundesweite klinische Forschungslandschaft.

## Fazit und nächste Schritte

Die Arbeit der AG IT besteht aus dem Wechsel zwischen allgemeiner Konzeptionierung und deren prototypischer Konkretisierung. Durch diesen agilen Ansatz konnten die komplexen und bisher lokal spezialisierten Prozesse erstmalig für die bundesweit einheitlichen Forschung in Ärztenetzen spezifiziert werden. Die anwendungsorientierte Anschauung hat es allen Beteiligten ermöglicht, schrittweise Abhängigkeiten nachzuvollziehen, neue Ansätze zu entdecken und die vielseitige Erfahrung in der klinischen Forschung an den einzelnen universitären Standorten zu bündeln.

Im nächsten Schritt soll die gesamte IT-Infrastruktur zentral für alle Standorte bereitgestellt werden. Dazu muss zunächst das DESAM-ForNet Portal betriebsfähig implementiert werden. In diesem Zug werden auch die Schnittstellen zu den nationalen Forschungsinitiativen etabliert, um eine Sekundärnutzung der Daten zu ermöglichen.

# AG Datenschutz (AG Da)

## Schnittstellen mit anderen AGs



**Christian Kretzschmann**  
BayFoNet, Sprecher



**Dr. med. Roland Koch**  
FoPraNet-BW, stv. Sprecher



**Moritz Steiner**  
Koordinierungsstelle



**Dr. phil. Corina GÜthlin**  
Dipl. Psych  
SaxoForN





Symposium der AG Datenschutz und der AG IT 2023 in Tübingen

## Bearbeitete Themen

- Identifikation Zwecke der netzübergreifenden Zusammenarbeit
- Definition von Anwendungsfällen
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Machbarkeitsanfragen für die Durchführung von Forschungsprojekten
- Ableitung der Datenflüsse
- Prüfung, Bewertung und Empfehlung für (datenschutz-) rechtlicher Bedingungen für netzübergreifenden Zusammenarbeit
- Begleitung der netzübergreifenden Studie Covid\_Shortform\_GP



**Dr. rer. soc. oec. Gülay Ateş**  
HAFO.NRW



**Dr. rer. medic. Lisa Kümpel**  
RESPoNsE



**PD Dr. med.  
Heidrun Lingner, MPH**  
RaPHaeL



**Dr. rer. soc.  
Konrad Hierasimowicz**  
Marburg

# AG Rekrutierung / Akkreditierung / Incentivierung (AG RAI)



**Dr. med. Florian Wolf**  
RESPoNsE, Sprecher



**Susanne Löscher**  
HAFO.NRW, stv. Sprecherin



**Dr. rer. med. Karola Mergenthal,**  
**M. Sc. PH**  
SaxoForN

## Schnittstellen mit anderen AGs

Qualifizierung

Partizipation

Nachhaltigkeit

Datenschutz

IT



## Unsere Themen

- **Entwicklung und Etablierung Strukturfragebögen für Praxen in Forschungspraxennetzen**
- **Research Ready-Konzept der Initiative DESAM-ForNet** (siehe S. 26-27)
  - Literaturrecherche und Ist Stand-Analyse
  - Diskussion Kriterienkatalog und erste Konsensbildung
  - Einbindung der Praxisperspektive
  - Ergebniszusammenführung, finale Konsentierung und Veröffentlichung
- **Rekrutierung**
  - Sammlung von Best Practice Empfehlungen und Entwicklung einer Handreichung zur Rekrutierung
- **Incentivierung**
  - Sammlung von Best Practice Empfehlungen und Entwicklung einer Handreichung zur Incentivierung
- **Akkreditierung**
  - Erfahrungsaustausch und Vergleich der unterschiedlichen Möglichkeiten eine Praxis als „Akademische Forschungspraxis“ zu akkreditieren

**Karen Clausen**  
Marburg

**Dr. Dr. med. Gabriele Franken**  
HAFO.NRW

**Astrid Klein**  
SaxoForN

**Dr. rer. medic. Doreen Kuschick**  
RESPoNsE

**Merle Klanke**  
BayFoNet

**PD Dr. med. Heidrun Lingner, MPH**  
RaPHaeL

**Evelyn Mahla**  
Marburg

**Dr. med. Anna Molle**  
FoPraNet-BW

**Dr. med. Claudia Salm, M. Sc.**  
FoPraNet-BW

**Dr. Sandra Salm, M. Sc.**  
SaxoForN

**Dr. rer. biol. hum. Stefanie Stark**  
BayFoNet

**Prof. Dr. rer. medic. Stephanie Stiel**  
Hannover

## Das Research Ready-Konzept DESAM-ForNet

### Allgemeinmedizinische Forschung

	<p><b>Alle Praxen (HÄ, MFA) können/sollen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ An Forschungsprojekten teilnehmen</li> <li>▪ Allgemeine Qualifizierungsmaßnahmen durchlaufen</li> <li>▪ Sich aktiv ins FPN einbringen (z. B. Praxisbeirat)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen zu und informiert</li> <li>▪ An Forschungs</li> <li>▪ Sich akkreditier</li> </ul>		
<b>Forschungsfit für:</b>	(Komplexe) Studien mit Patientenrekrutierung (bspw. Kohorten)	Interventionelle Versorgungsforschung (Non-AMG; Non-MPDG)	Klinische Studien (nach AMG oder MPDG)	Einmalige Befragung (Interviews/ Fokusgruppen Fragebogen ohne Patientenrekrutierung)
	<p><b>Alle Praxen verpflichten sich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interessenbekundung abzugeben</li> <li>▪ TN- &amp; EV- &amp; DS-Erklärung zu unterschreiben</li> <li>▪ Forschungsbereitschaft (schriftlich) zu erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ansprechperso</li> <li>▪ Praxisstruktur-Daten (HÄ, MFA)</li> </ul>		

Legende: AMG=Arzneimittelgesetz; DS=Datenschutzerklärung; EV=Einverständniserklärung; FPN=Forschungspraxennetz; HÄ=Hausärztinnen und Hausärzte; MFA=Medizinische Fachangestellte; MPDG=Medizinprodukte-recht-Durchführungsgesetz

#### Standards für die Zusammenarbeit mit Forschungspraxen:

Das Research Ready-Konzept der Initiative DESAM-ForNet (RRK DESAM-ForNet) beinhaltet Standards und Empfehlungen für die Zusammenarbeit mit Forschungspraxen (z. B. Vereinbarungen mit den Forschungspraxen; vgl. unterer Balken)

#### Standards und Empfehlungen für die Qualifizierung von Forschungspraxen:

Das RRK DESAM-ForNet enthält Qualifizierungsvorgaben bzw. -empfehlungen für die Durchführung von netzübergreifenden bzw. deutschlandweiten Forschungsprojekten (z. B. Standards für die Durchführung von Studien mit Patienteneinschluss; vgl. mittlerer Abschnitt)

zu Veranstaltungen erhalten  
bleiben  
Praxen-Treffen teilnehmen  
lassen (je nach Standort)

### Qualifizierungsbedarfe:

- Rollen und Verantwortlichkeiten
- Qualitätssicherung
- Ethik
- Datenschutz

/ne  
(Aggregierte)  
Routinedaten  
(aus PVS)

- GCP-Training nach AMG/MPDG

- Keine speziellen Qualifizierungsanforderungen

n(en) zu benennen  
und soziodemographische  
(A) bereitzustellen

- Für alle Studientypen:  
Ggfs. studienspezifische  
Qualifizierung(en)

GCP=Good clinical practice (Gute klinische Forschungspraxis);  
TN=Teilnahmeerklärung

#### Empfehlungen für Teilnahmeangebote an die Forschungspraxen:

Das RRK DESAM-ForNet empfiehlt den Forschungspraxennetzen vielfältige Teilnahmeangebote für die Forschungspraxen bereit zu halten (z. B. Forschungsprojekte, Qualifizierungsveranstaltungen, Praxenbeiräte; vgl. oberer Balken)

#### Qualitätssicherungskonzept:

Damit bildet das RRK DESAM-ForNet einen umfassenden Leitfaden, um Forschungspraxennetze nachhaltig zu gestalten und durch die Einhaltung von Standards und Empfehlungen die Effizienz, Qualität und Zusammenarbeit in deutschlandweiten bzw. netzübergreifenden und internationalen Studien zu fördern.

Hier geht es zum Research Ready-Konzept der Initiative DESAM-ForNet



# AG Qualifizierung (AG Qu)

## Schnittstellen mit anderen AGs



**Dr. med. Claudia Salm, M. Sc.**  
FoPraNet-BW, Sprecherin



**Dr. med. Kathrin Schlößler**  
HAFO-NRW, stv. Sprecherin

RAI

Partizipation

Datenschutz

*„Die Qualifizierungsangebote können einen Anreiz zur Teilnahme am Forschungspraxennetz schaffen und den Zugang zur Forschung in der Hausarztpraxis ebnen.“*



## Unsere Themen

- **Research Ready-Konzept** der Initiative DESAM-ForNet (s. vorheriger Abschnitt)
- **Lernzielkatalog / Curriculum** für Forschungspraxen (s. Folgeseiten)
- **Good Clinical Practice Kurse** für Studien nach dem Arzneimittelgesetz (s. nächster Abschnitt)

## Good Clinical Practice Kurse für Studien nach dem Arzneimittelgesetz (Curriculum Bundesärztekammer BÄK)

- Erfahrungsaustausch mit Koordinierungszentren für klinische Studien (KKS) bzw. Zentren für klinische Studien (ZKS), einzelnen Landesärztekammern und Ethikkommissionen
- Anpassen bzw. Umsetzung des BÄK-Lernzielkatalogs an die Bedarfe von Forschungspraxen, Begleitevaluation
- Umsetzung in den Netzen: Teilweise durch die Netze selbst, teilweise in Kooperation mit KKS/ZKS und teilweise durch das KKS/ZKS alleine
- Teilen und Bereitstellen von Best-Practice Beispielen, u. a. Austausch in Expert:innenworkshop

**Andrea Baumgärtel**  
BayFoNet

**Dr. rer. nat. Annett Bräsigg**  
RaPHaeL

**Stefanie Eck, M. Sc.**  
BayFoNet

**Dr. rer. nat. Annika Kappernagel**  
HAFO.NRW

**Tanja Kranawetleitner, M.A.**  
BayFoNet

**PD Dr. med. Heidrun Lingner, MPH**  
RaPHaeL

**PD Dr. rer. pol. habil. Christin Löffler**  
Rostock

**Laura Rink, M.A**  
BayFoNet

**Kahina Toutaoui**  
RESPoNSE

**Anna-Maria von Oltersdorff-Kalettko**  
SaxoForN

**Fabian Walter, M. Sc.**  
BayFoNet

### Impressum der AG



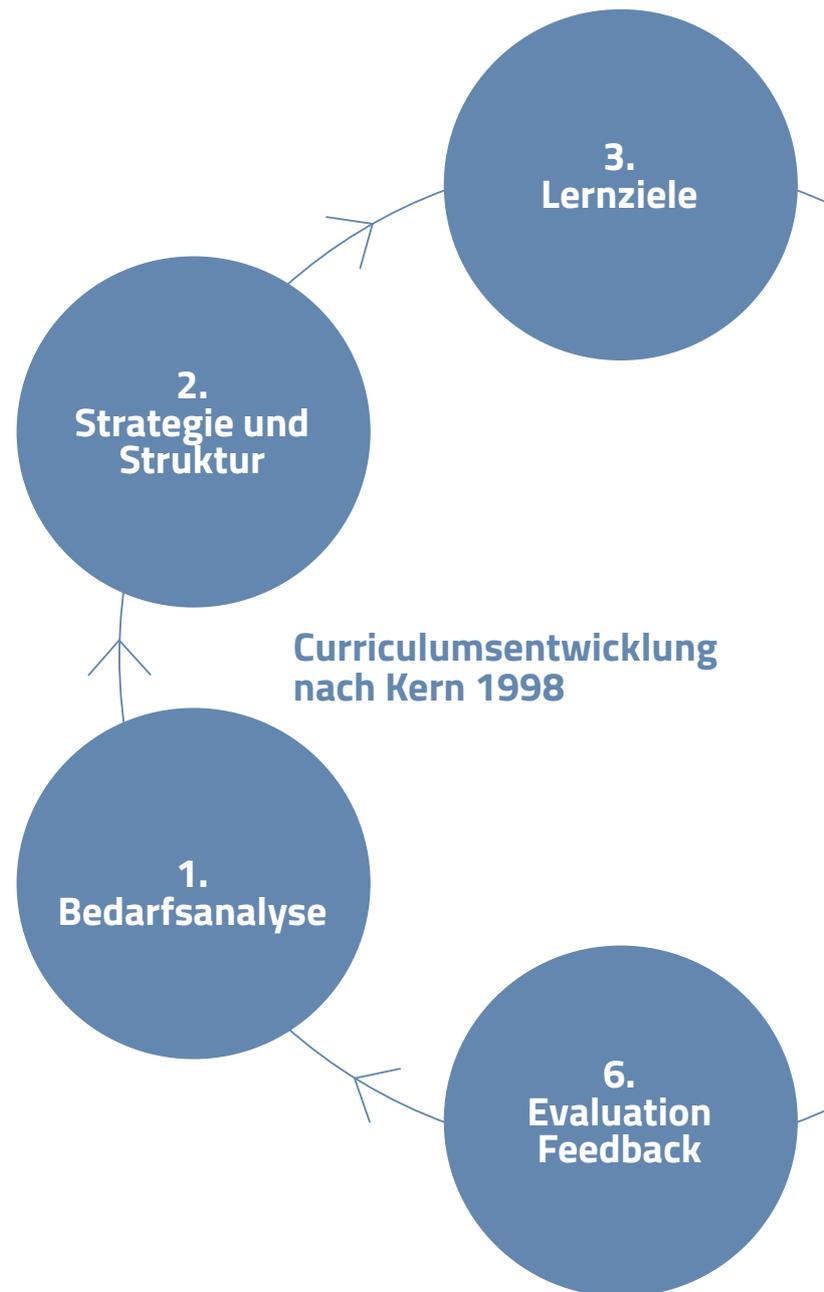
## 1. Bedarfsanalyse

Die AG Qualifizierung erarbeitet flexible, kontextsensible Qualifizierungsmodule zu den Themen Durchführung sowie Planung und Konzeption wissenschaftlicher Studien in der Hausarztpraxis. Wir berücksichtigen hierbei die Qualifizierungsbedarfe ärztlicher sowie weiterer medizinischer Mitarbeitenden in hausärztlichen Forschungspraxen.

Methodisch lehnt sich unsere Entwicklung an Kern's „Curriculum development for medical education“<sup>1</sup> an. Dies beinhaltet die Schritte:

1. Bedarfsanalyse,
2. Strategie und Struktur,
3. Lernzielentwicklung,
4. Lehrmethoden,
5. Umsetzung/Implementierung,
6. Evaluation und Feedback.

Basierend auf relevanter Literatur<sup>2,3</sup>, den Erfahrungen der einzelnen AG-Mitglieder und der universitären Standorte für Allgemeinmedizin sowie Diskussionen mit Adressat:innen und Dozent:innen formierten sich Schlüsselthemen (s. Box).



## 2. Strategie und Struktur

### Schlüsselthemen

#### Durchführung von Studien mit Patient:inneneinschluss (Research Ready-Konzept)

- Rollen und Verantwortlichkeiten
- Ethik, Historie und Recht
- Datenschutz
- Qualitätssicherung

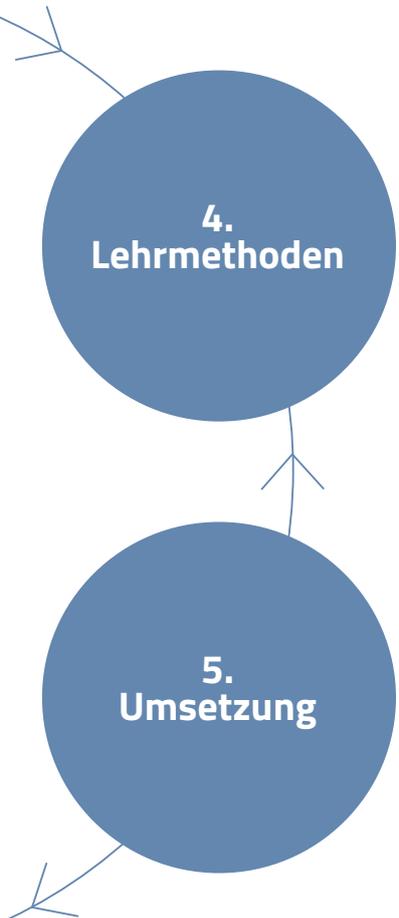
#### Studien planen und bewerten

- Evidenzbasierte Medizin
- Studientypen
- Erstellen einer Forschungsfrage
- Suchen und Interpretieren wissenschaftlicher Literatur

1: Kern et al.: Curriculum Development for medical education A Six Step Approach. The Johns Hopkins University Press Baltimore and London; 1998.

2: Joos S et al.: Manual for the design of non-drug trials in primary care, taking account of Good Clinical Practice (GCP) criteria. Z Für Evidenz Fortbild Qual Im Gesundheitswesen. 1. Januar 2013

3: Bundesärztekammer. Beschluss der Bundesärztekammer Curriculare Fortbildung Grundlagenkurs für Prüfer/ Stellvertreter und ärztliche Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz [...]. 2021.



## 4. Lehrmethoden

## 5. Umsetzung

### 3. Lernziele

Lernzielkatalog für die Qualifizierung von Studienärzt:innen und Forschungsassistent:innen für Non-AMG-Non-MPDG-Studien in hausärztlichen Forschungspraxen. Ein mehrstufiger und innerhalb der Initiative deutscher Forschungspraxennetze abgestimmter Prozess entwickelt Lernziele für unterschiedliche Qualifizierungsbedarfe entsprechend der identifizierten Schlüsselthemen.

### 4. Lehr- und Lernmethoden

Die Differenzierung der Lernziele in wissensbasierte Lernziele, praktische Fertigkeiten sowie affektive Lernziele wie auch die Entwicklung modularer Vorlagen (digitale Folien/ „Templates“) für die identifizierten Schlüsselthemen erleichtern die Umsetzung netzspezifischer Lehrmethoden. In einem Workshop wurden gemeinsam mit Expert:innen zusätzlich didaktische Methoden für ein E-Learning Format erarbeitet.

### 5. Umsetzung

In den Forschungspraxennetzen haben sich insgesamt 990 Praxismitarbeitende anhand von asynchronen E-Learning-Kursen, Präsenzfortbildungen sowie Live-Web-Veranstaltungen für die Durchführung wissenschaftlicher Studien in der Hausarztpraxis qualifiziert. 205 davon haben sich für die Durchführung von Studien nach dem AMG qualifiziert.

### 6. Evaluation und Feedback

Alle Fortbildungsformate werden durch die Teilnehmenden evaluiert. Die Mitarbeitenden der AG Qualifizierung tauschen ihre Evaluationsergebnisse aus und arbeiten an einem nachhaltigen gemeinsamen Evaluationskonzept zur Erhöhung der Transparenz und Vergleichbarkeit der diversen Umsetzungsbeispiele.

## AG Partizipation (AG P)



**Dr. rer. medic.  
Jennifer Engler, MPH**  
SaxoForN, Sprecherin



**Dr. rer. medic. Christine Kersting**  
HAFO.NRW, stv. Sprecherin

Die **aktive Beteiligung** von Patient:innen, Bürger:innen, Medizinischen Fachangestellten (MFA) und Hausärzt:innen an allgemeinmedizinischer Forschung ist wichtig, um die **Relevanz und Machbarkeit von Studien** zu erhöhen. Durch aktive Forschungsbeteiligung können wir Fragen adressieren und Lösungen entwickeln, die Hausarztpraxen in der Patient:innenversorgung unterstützen und die hausärztliche Versorgung gemeinsam noch stärker an den Patient:innenbedarfen ausrichten.

In der 2020 gegründeten AG Partizipation arbeiten wir daher gemeinsam an Lösungen dazu, wie aktive Forschungsbeteiligung in der Allgemeinmedizin gelingen kann. Im Fokus stehen bisher Patient:innen, Bürger:innen und MFA (Engler et al. 2022, Kersten et al. (submittiert)).

Die Formate der DESAM-ForNet-Netze zur Patient:innen- und Bürger:innen-Beteiligung wurden **vom Forum Gesundheitsforschung des BMBF als Good Practice Beispiel ausgezeichnet!**

Neben gemeinsamen Aktivitäten in Form von Veröffentlichungen sowie nationalen und internationalen Kongressbeiträgen, hat die AG die Konzeptionierung, inhaltliche Planung und Durchführung einer Bürger:innenkonferenz übernommen.

### **Bürger:innenkonferenz 2024, Frankfurt a. Main**

Im Rahmen der DESAM-ForNet-Bürger:innenkonferenz waren am 11. und 12. April 2024 Mitglieder aller Patient:innen-/Bürger:innenbeiräte der DESAM-ForNet-Netze in Frankfurt am Main zu Gast.



Foto: © fotografie-schepp.de, Frankfurt

Nach einem gemeinsamen Kennenlernen mit Stadtrundgang und Abendessen tauschten sich die anwesenden Beiratsmitglieder am zweiten Tag der Bürger:innenkonferenz zu ihren Erfahrungen mit Forschungsbeteiligung in der Allgemeinmedizin aus und formulierten Visionen für die Zukunft.

Am Nachmittag brachten die Teilnehmenden der Bürger:innenkonferenz ihre Fragen in eine öffentliche Diskussionsrunde ein. In dieser beantworteten und diskutierten Antje Schütt vom DLR Projektträger, Dr. Sarah Weschke vom QUEST Center Berlin, Dr. Martin Danner von der BAG Selbsthilfe, Dr. Stefanie Houwaart vom BRCA-Netzwerk e.V., Nina Passon als Vertreterin eines allgemeinmedizinischen Patient:innenbeirats und Stefanie Eck als Koordinatorin eines Beirats in der Allgemeinmedizin Fragen zu Bedingungen, Herausforderungen und Chancen von Patient:innenbeteiligung in der Gesundheitsforschung.

Im Anschluss an die Bürger:innenkonferenz fand am 12. April 2024 ein wissenschaftliches Symposium statt. Mitarbeitende aus allgemeinmedizinischen Instituten tauschten sich dazu aus, wie aktive Beteiligung von Patient:innen, Bürger:innen, MFA und Hausärzt:innen an der allgemeinmedizinischen Forschung gelingen kann. Die Ergebnisse des Symposiums wurden in einer **erfahrungsbasierten Handreichung** veröffentlicht (siehe Gliederungspunkt 6 Publikationen).



Mitglieder der AG Partizipation beim DEGAM-Kongress 2024 © Antje Boysen

**Lorena Braun, MPH**  
FoPraNet-BW

**Stefanie Eck, M. Sc.**  
BayFoNet

**Susanne Kersten**  
HAFO.NRW

**Dr. rer. medic. Doreen Kuschick**  
RESPoNsE

**Kathrin Lascher**  
BayFoNet

**Julia Freyer Martins Pereira**  
Greifswald

**Liliana Rost, M.A.**  
RESPoNsE

**Dr. Sandra Salm, M. Sc.**  
SaxoForN

**Dr. rer. biol. hum. Stefanie Stark**  
BayFoNet

**Clara Teusen**  
BayFoNet

**Dr. phil. Anja Wollny, M. Sc.**  
Rostock

Eine ausführliche Dokumentation der Bürger:innenkonferenz sowie einen Filmbeitrag finden sich auf der DESAM-ForNet-Website.

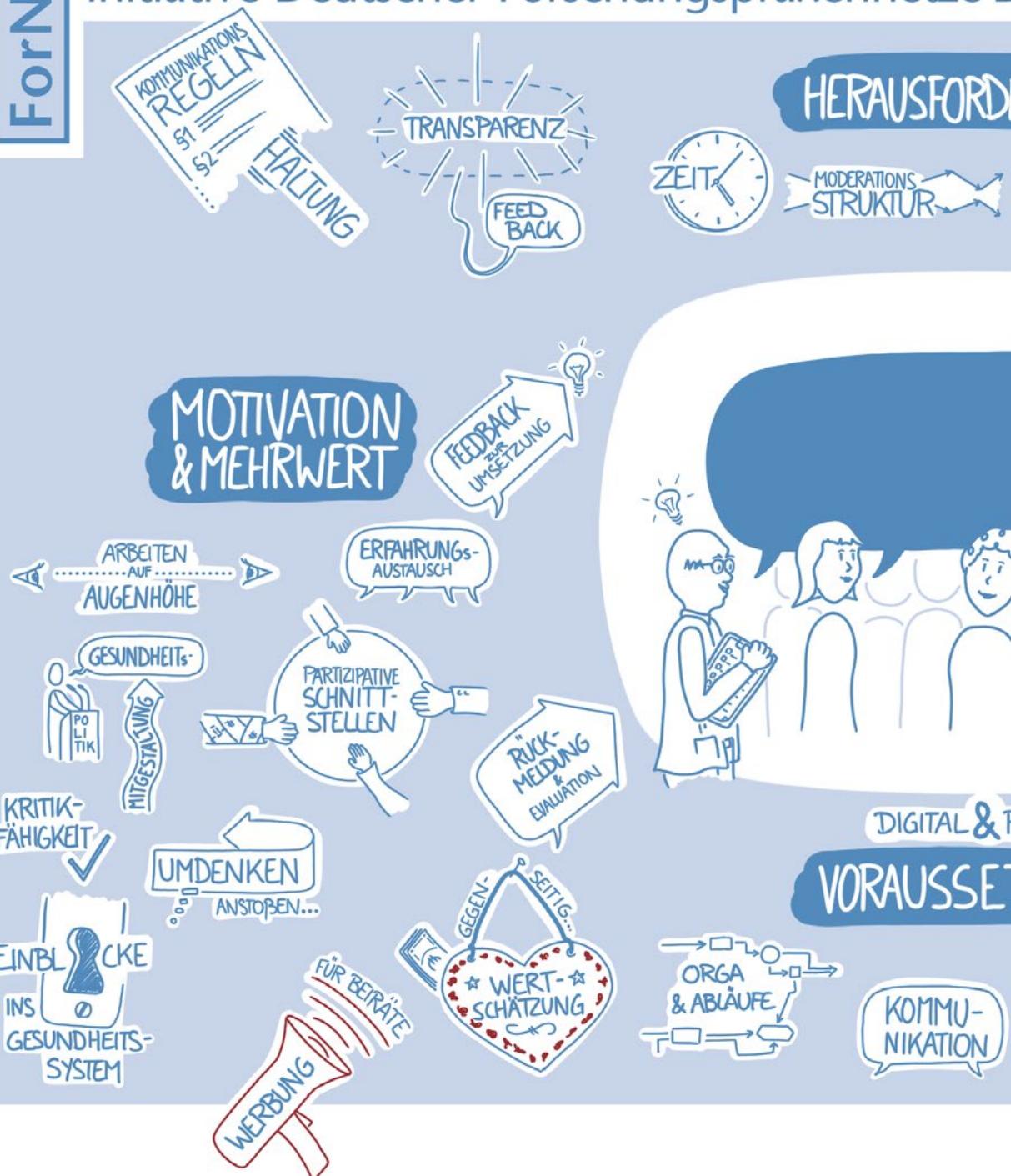


**Partizipation Bürger:innenkonferenz**  
**Voraussetzungen**  
**Herausforderungen**  
**Motivation und Mehrwert**  
**Wünsche für die Zukunft**



Initiative Deutscher Forschungspraxennetze D

**BÜRGER:INNENKONFERENZ**



# DESAM-ForNet

## ERUNGEN

REZELLENTEN-FINDUNG



## PRÄSENZ TUNGEN

VERTRAUEN



## AG Nachhaltigkeit (AG N)



**PD Dr. med. Susanne Döpfmer**  
RESPoNsE, Sprecherin



**Elena Hohmann, M. Sc. Psych.**  
HAFO.NRW, Sprecherin

Gründung der AG Nachhaltigkeit 2020 unter Beteiligung aller sechs Forschungspraxennetze.

Die AG Nachhaltigkeit verfolgte als „Querschnitts-AG“ folgende Themenschwerpunkte:

- Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen der Forschungspraxennetze
- Implementierung der hausärztlichen Forschungspraxennetze auf Standortebene → Checkliste Implementierung
- Unterstützendes Werkzeug zur nachhaltigen Kalkulation der Finanzmittel → Gebührenkalkulationstool
- Zusammenarbeit mit der Industrie → Checkliste zur Zusammenarbeit mit der Industrie
- Umgang mit Interessenkonflikten → Code of Conduct

### Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen der Forschungspraxennetze

Die AG Nachhaltigkeit bietet ein Forum für Austausch und Entwicklung für Zusammenarbeit:

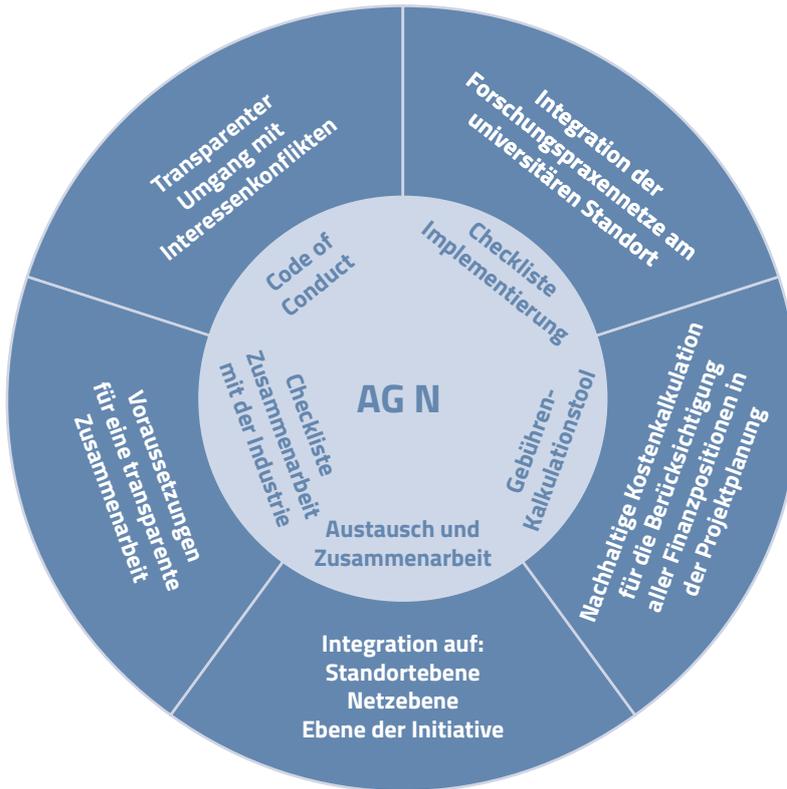
Auf **Standortebene** werden die Forschungspraxennetze in die jeweils individuell gewachsenen Forschungsstrukturen integriert. Die AG Nachhaltigkeit erstellte eine Checkliste, um Forschende dabei zu unterstützen, die Forschungspraxennetze bereits während der Ideenentwicklung, Planung und Antragserstellung von Forschungsprojekten zu integrieren. Die Ergebnisse einer Befragung unter den Mitarbeiter:innen an den geförderten Standorten werden für den weiteren Aufbau, die Weiterentwicklung und nachhaltige Implementierung der Forschungspraxennetze genutzt.

Auf **Netzwerkebene** befinden sich Standorte im Verbund, teilweise bezogen auf ein Bundesland (BayFoNet, FoPraNet-BW, HAFO.NRW), teilweise transregional (RaPHaeL, RESPoNsE, SaxoForN). Die Bedingungen der Zusammenarbeit unterscheiden sich dadurch.

Auf **Ebene der Initiative** wurde für das gemeinsame Ziel, deutschlandweit Forschungsinfrastruktur im hausärztlichen Setting aufzubauen, eine Vorgehensweise zur Öffnung der Initiative auch für nicht-geförderte Standorte erarbeitet. Es konnten acht weitere allgemeinmedizinische Standorte als „assozierte Partner“ gewonnen werden, so dass 2024 30 von 40 universitären Standorten in der Initiative vertreten sind.

### Unterstützendes Werkzeug zur Kalkulation der Finanzmittel

Eine nachhaltige Kostenkalkulationshilfe für die umfassende Berücksichtigung aller Finanzpositionen in der Projektplanung wurde erstellt und zur fakultativen Nutzung zur Verfügung gestellt.



## Zusammenarbeit mit der Industrie

Die Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie / Herstellern von Medizinprodukten birgt finanzielle Abhängigkeitsrisiken, die das Vertrauen in die medizinische Forschung gefährden können. Um Projekte im Interesse des Strukturaufbaus und -erhalts der Forschungspraxennetze und der Initiative gestalten zu können, entwickelte die AG Nachhaltigkeit eine „Checkliste zur Zusammenarbeit mit der Industrie“.

## Umgang mit Interessenkonflikten

Die AG Nachhaltigkeit entwickelte Grundlagen für einen transparenten Umgang mit Interessenkonflikten. Alle Vertreter:innen stimmberechtigter Institutionen im Steuerungsgremium verpflichteten sich, in einem „Code of Conduct“ Interessenkonflikte offenzulegen.



Mitglieder der AG Nachhaltigkeit beim DEGAM-Kongress 2024 © Antje Boysen

**Friederike Frank, M. Sc.**  
HAFO.NRW

**Dr. phil. Susann Hueber**  
BayFoNet

**Christian Kretschmann**  
BayFoNet

**PD Dr. med.**  
**Heidrun Lingner, MPH**  
RaPHaEL

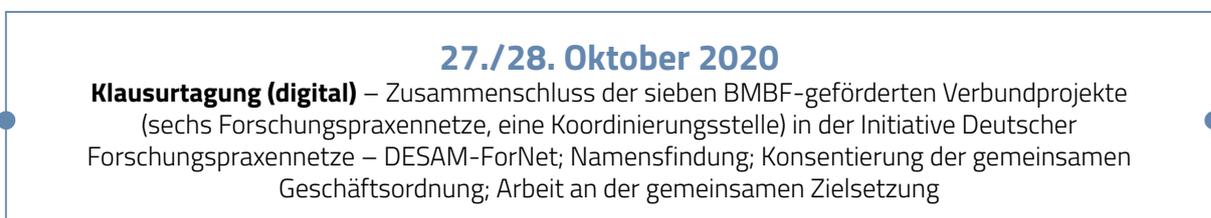
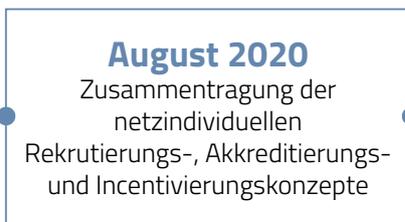
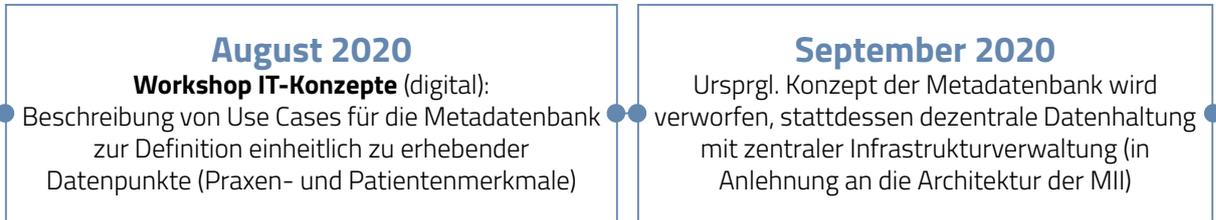
**Dr. rer. med.**  
**Karola Mergenthal, M. Sc. PH**  
SaxoForN

**Dr. med. Johanna Schweizer**  
HAFO.NRW

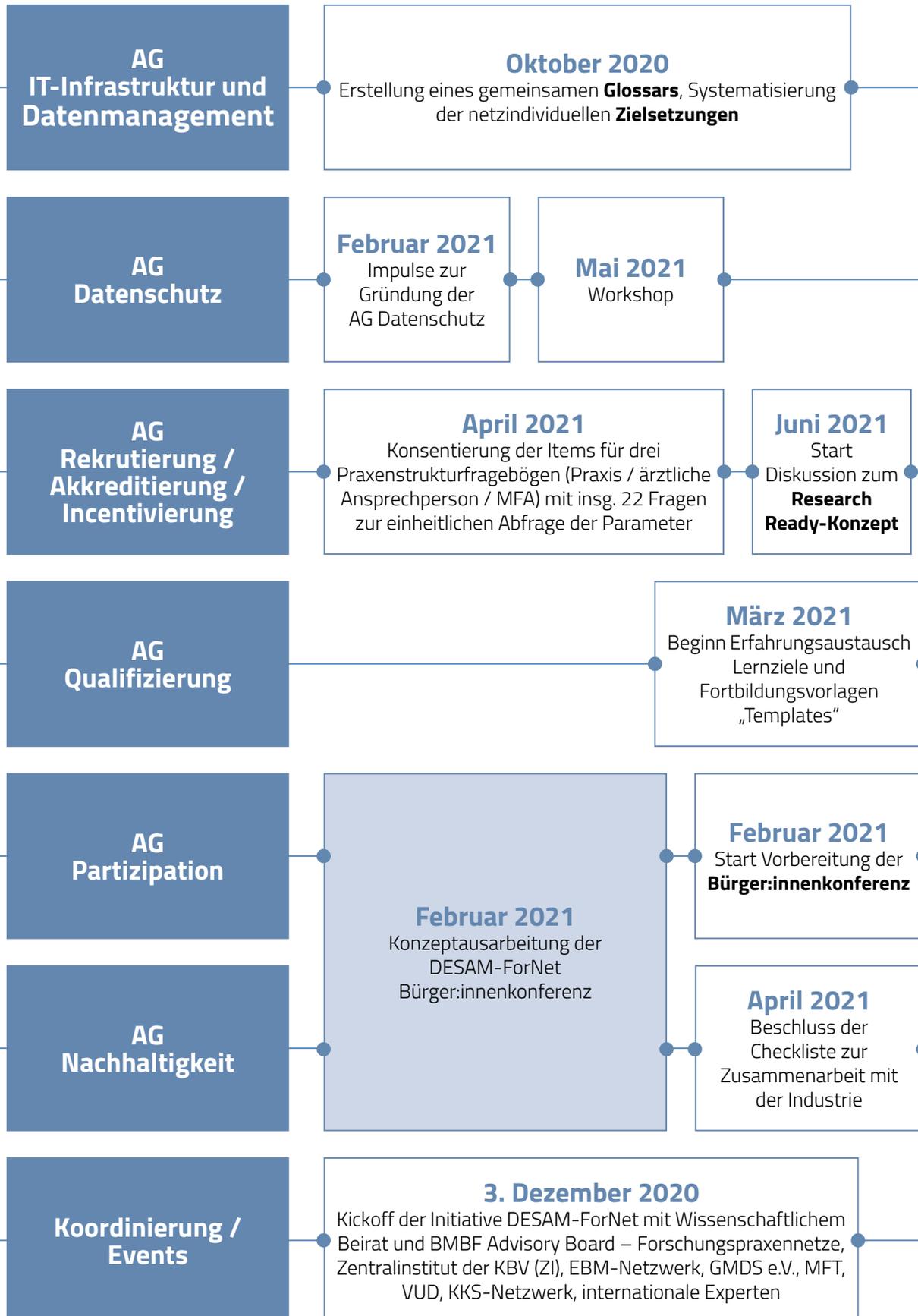
**Dr. rer. medic. Dipl.-Soz.**  
**Karen Voigt, MPH**  
SaxoForN

## 4. Meilensteine und Veranstaltungen 2020

<b>AG IT-Infrastruktur und Datenmanagement</b>	<b>17. Juni 2020</b> Konstituierende Sitzung (digital)
<b>AG Datenschutz</b>	<b>Juni 2020</b> TMF-Webinar zum Datenschutz
<b>AG Rekrutierung / Akkreditierung / Incentivierung</b>	<b>18. Juni 2020</b> Konstituierende Sitzung (digital)
<b>AG Qualifizierung</b>	<b>19. Juni 2020</b> Konstituierende Sitzung (digital)
<b>AG Partizipation</b>	<b>3. September 2020</b> Konstituierende Sitzung (digital)
<b>AG Nachhaltigkeit</b>	<b>28. September 2020</b> Konstituierende Sitzung (digital)
<b>Koordinierung / Events</b>	<b>8. Juni 2020</b> Konstituierende Sitzung des Steuerungsgremiums (digital)



# Meilensteine und Veranstaltungen 2020/21



**November 2020**

**Task Force Technik** zur Ausarbeitung einer gemeinsamen Plattform zur standortübergreifenden Datenverarbeitung

**Dezember 2020**

Anforderungsanalyse aus den Netzen: CRM für Forschungspraxen als erste Komponente der zentralen Infrastrukturverwaltung

**September 2021**

Workshop

**September 2021**

Intensive Beschäftigung mit dem Research Ready-Konzept des Royal College of General Practitioners (RCGP) aus Großbritannien (NHS)

**November 2021**

Beauftragung durch das Steuerungsgremium zur Entwicklung eines **Lernzielkatalogs (LZK)** sowie von **Templates für Fortbildungsmodule** als Basis für ein gemeinsames Curriculum für hausärztliche Forschungspraxen

**September 2021**

**Workshop Stakeholder-Partizipation (digital):** gemeinsam vom Forschungsthema zum Forschungsantrag mit Albine Moser

**Juni 2021**

Start Erarbeitung **„Checkliste Implementierung“** zur Unterstützung der Verankerung von Forschungspraxennetzen in den bereits bestehenden Strukturen der allgemeinmedizinischen Universitätsstandorte

**20. April 2021**

Erstvorstellung Konzept **Öffentlichkeitsarbeit** der Koordinierungsstelle  
Start Quartalsweise Abfrage Forschungsaktivitäten

# Meilensteine und Veranstaltungen 2021

AG  
IT-Infrastruktur und  
Datenmanagement

**Februar 2021**

Start Entwicklung des **Praxisregister-Managements** (PRM) als Verwaltungssoftware zur Organisation und Dokumentation von Projekten, Veranstaltungen, Praxiskontakten, Akkreditierungskriterien u. ä.

AG  
Datenschutz

AG  
Rekrutierung /  
Akkreditierung /  
Incentivierung

**Oktober 2021**

Erarbeitung einer einheitlichen Incentivierung für Forschungspraxennetze der Initiative DESAM-ForNet > vergünstigter Deximed-Zugang

AG  
Qualifizierung

AG  
Partizipation

AG  
Nachhaltigkeit

**Oktober 2021**

Start Erarbeitung „**Kostenkalkulations-Tool**“

Koordinierung /  
Events

**Juni 2021**

**Öffnung Initiative DESAM-ForNet:** Einladung aller allgemeinmedizinischen Universitätsstandorte zur Teilhabe an der netzübergreifenden Zusammenarbeit; Beauftragung der KooSt mit der professionellen Außendarstellung für die Initiative DESAM-ForNet

**Juni 2021**

Workshop  
RADAR und  
DESAM-ForNet

**November 2021**

Konzept für IT-Infrastruktur zum bundesweiten Datenaustausch mit dezentral-förderierter Datenhaltung und zentraler Infrastrukturverwaltung. Als erste Komponente der modular aufgebauten Struktur: Entwicklung des PRM mit Schnittstellenadapter und Möglichkeit zur Datenabfrage über ein DESAM-ForNet Portal

**Dezember 2021**

Finalisierung  
der einheitlichen  
Kodiersystematik für die drei  
Praxenstrukturfragebögen

**November 2021**

Start Ausarbeitung  
Konzept für den  
**Forschungspreis**

**15. Oktober 2021**

Forschungssymposium RaPHaeL  
**AG Partizipation, AG Nachhaltigkeit,**  
Steuerungsgremium  
Die Initiative DESAM-ForNet  
zu Gast bei RaPHaeL

**17. Dezember 2021**

Konstituierende Sitzung der AG KPI (Key Performance Indicators) zur Einschätzung des Fortschritts der Fördermaßnahme im Verhältnis zu den Vorgaben und Zielen der Förderrichtlinie

# Meilensteine und Veranstaltungen 2022

AG  
IT-Infrastruktur und  
Datenmanagement

AG  
Datenschutz

AG  
Rekrutierung /  
Akkreditierung /  
Incentivierung

AG  
Qualifizierung

AG  
Partizipation

AG  
Nachhaltigkeit

Koordinierung /  
Events

**Januar 2022**

Konstituierende Sitzung  
(digital)

**Februar 2022**

Workshop Lernziele  
(HAFO.NRW)

**11. März 2022**

**Forschungspreis (digital)**

Appetizer Research –  
Lust auf Forschung in der  
Hausarztpraxis;  
Jury mit Patienten-, Praxen-, und  
Universitätsvertretenden



**April 2022**  
Workshop MII  
und DESAM-ForNet

**April 2022**  
Sitzung MII  
AG Consent / DigiHubs / DESAM-ForNet

**März 2022**  
Identifikation von Anwendungsfällen  
bzgl. Datenverarbeitung in übergreifender  
Zusammenarbeit

**März 2022**  
Start Konzepterarbeitung für  
**summative Tests (Pool an MC-Fragen)**  
**und formative Evaluation**  
(mit ggf. gemeinsamen Evaluationsbogen)

**13. Mai 2022**  
Forschungssymposium RESPoNsE  
**Research Readiness:**

**Mai 2022**  
Dealing with COI in practice-based  
research – Sitzung mit Sheryl Spithoff  
(UTOPIAN network Canada)

**Auf die Plätze, fertig, los?**  
Die Initiative DESAM-ForNet zu Gast bei  
RESPoNsE in Berlin

# Meilensteine und Veranstaltungen 2022

## AG IT-Infrastruktur und Datenmanagement

### Juni 2022

Die konkrete Ausgestaltung der drei geplanten Softwarekomponenten (1. PRM, 2. Schnittstellenadapter, 3. DESAM-ForNet Portal) wird intensiv erörtert

## AG Datenschutz

### Mai 2022

Mandatierung der AG Datenschutz, die Initiative DESAM-ForNet in der MII AG Consent zu vertreten

## AG Rekrutierung / Akkreditierung / Incentivierung

## AG Qualifizierung

## AG Partizipation

### Juni 2022

Übergreifende Publikation: **Aktive Patient:innen- und Bürger:innen-Beteiligung in der allgemein-medizinischen Forschung**

### Juli 2022

Start Fokusgruppe für netz-übergreifende Studie, was HÄ und MFA für „Forschungsfitness“ und Teilnahmbereitschaft benötigen

## AG Nachhaltigkeit

### Mai 2022

Etablierung eines mit der DEGAM Sektion Forschung abgestimmten Prozesses zur Bahnung von Forschungsk Kooperationen auch mit der Industrie – **Schwarzes Brett** auf [www.desam-fornet.de](http://www.desam-fornet.de)

## Koordinierung / Events

### 23. September 2022

Allgemeinmedizinische Universitätsstandorte sind eingeladen, sich als „Assoziierte Partner“ der Initiative DESAM-ForNet anzuschließen und hierfür min. eine/n Mitarbeitende/n für DESAM-ForNet AGs zu benennen

**Oktober 2022**

Workshop PVS-Hersteller  
Sekundärdatennutzung  
von Daten aus dem amb.  
Bereich

**November 2022**

Workshop PVS-Hersteller  
Sekundärdatennutzung  
von Daten aus dem amb.  
Bereich

**September 2022**

Forschungssymposium BayFoNet  
**Research Readiness und Retention/  
Praxenbindung –**

**November 2022**

Konkretisierung  
Vorbereitung der  
**Bürger:innenkonferenz**

**Wollen wir miteinander gehen?**

Die Initiative DESAM-ForNet zu Gast bei  
BayFoNet in Würzburg

**30. November 2022**

Zukunftssymposium DESAM-ForNet  
**Ambulant forschen –  
vernetzt denken**  
in Berlin



# Meilensteine und Veranstaltungen 2022/23

**AG  
IT-Infrastruktur und  
Datenmanagement**

**Dezember 2022**  
Workshop PVS-Hersteller  
Sekundärdatennutzung  
von Daten aus dem amb.  
Bereich

**AG  
Datenschutz**

**AG  
Rekrutierung /  
Akkreditierung /  
Incentivierung**

**AG  
Qualifizierung**

**AG  
Partizipation**

**AG  
Nachhaltigkeit**

**Koordinierung /  
Events**

**Dezember 2022**  
Einsetzung der „AG KPI“  
zur Prozessevaluation

### März 2023

Im Steuerungsgremium beschließen die beteiligten Forschungspraxennetze Anwendungsfälle für den netzübergreifenden Datenaustausch sowie die dafür erforderlichen organisatorischen Strukturen der Datenverarbeitung zu definieren. Dies ist Voraussetzung, um netzübergreifende Datenverarbeitung zu definieren, damit hierfür Datenschutzkonzepte erstellt werden können.

### März 2023

Im Steuerungsgremium beschließen die beteiligten Forschungspraxennetze die Praxenstrukturdaten entspr. der drei standortübergreifend konsentierten Fragebögen einheitlich zu erfragen und zu kodieren; Erklärung der prinzipiellen Bereitschaft, die Daten standort- und netzübergreifend zur Verfügung zu stellen

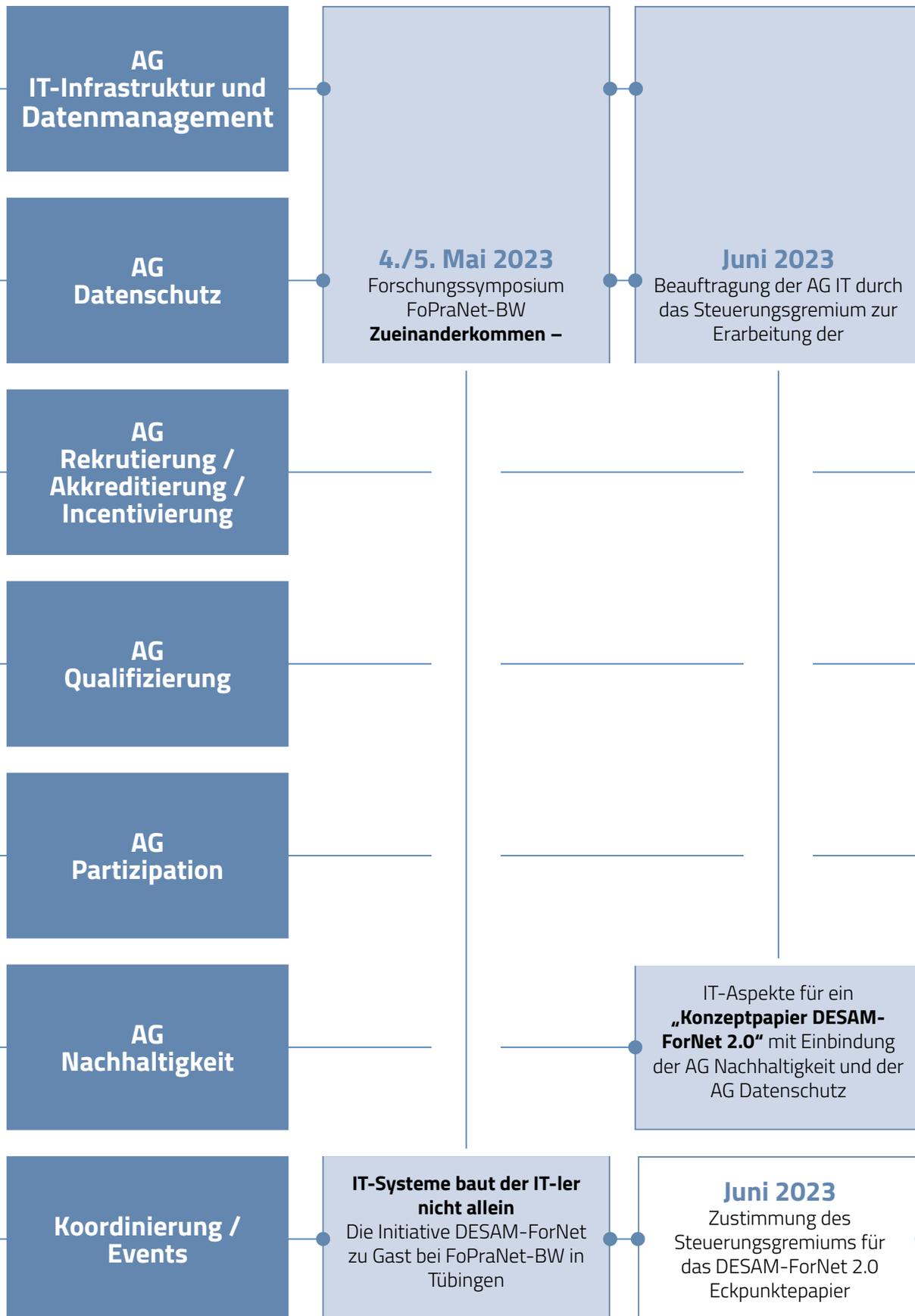
### 2023

Kommentierung des Lernzielkatalogs durch alle Netze und Erfahrungsaustausch

### März 2023

Beauftragung durch das Steuerungsgremium zur Erarbeitung eines **Code of Conduct** und zur **Interessenkonflikterklärung**

# Meilensteine und Veranstaltungen 2023



**20. Juni 2023**

BMBF-Zwischenevaluation  
in Bonn

**September 2023**

Anforderungsanalyse und agile Entwicklung des PRMs  
mittels Anforderungs-Workshops und netzindividueller  
Termine („Roadshow“)

**September 2023**

Verabschiedung **Code of Conduct**,  
Verpflichtung aller Mitglieder  
im Steuerungsgremium zur  
**Darlegung von Interessen**

**September 2023**

Revision der Forschungsaktivitäten-Abfrage zur  
Darstellung für die Öffentlichkeitsarbeit / Bereitstellung  
von Materialien zur Anpassung für die netz- und  
standortindividuelle Öffentlichkeitsarbeit durch die KooSt

# Meilensteine und Veranstaltungen 2023/24

AG  
IT-Infrastruktur und  
Datenmanagement

AG  
Datenschutz

AG  
Rekrutierung /  
Akkreditierung /  
Incentivierung

AG  
Qualifizierung

AG  
Partizipation

AG  
Nachhaltigkeit

Koordinierung /  
Events

**November 2023**

Verabschiedung 1. Version **Research Ready-Konzept**  
als Standard für die Arbeitsweise der  
Forschungspraxennetze innerhalb der Initiative  
DESAM-ForNet

**September 2023**

Verabschiedung Update  
quartalsweise Abfrage  
**Forschungsaktivitäten**

**November 2023**

Infotermin  
Allgemeinmedizinische  
Institutsleitungen DESAM-  
ForNet Konzept 2.0

### April 2024

Diskussion des Studienmanagers (FoPraNet-BW) und des Routinedaten-Auswertungs-Tools Parcival (SaxoForN) mit Validierung der Integrationsfähigkeit in die netzübergreifende Gesamtstruktur

### Februar 2024

Aktualisierung der Praxenstrukturfragebögen, Ergänzung des Items „Ortsgröße“

### 23./24. November 2023

Forschungssymposium HAFO.NRW  
**Nachwuchsförderung in  
der Hausarztpraxis durch  
allgemeinmedizinische Forschung**  
Die Initiative DESAM-ForNet zu  
Gast bei HAFO.NRW in Düsseldorf



# Meilensteine und Veranstaltungen 2024

**AG  
IT-Infrastruktur und  
Datenmanagement**

**AG  
Datenschutz**

**AG  
Rekrutierung /  
Akkreditierung /  
Incentivierung**

**AG  
Qualifizierung**

**AG  
Partizipation**

**AG  
Nachhaltigkeit**

**Koordinierung /  
Events**

## **Februar 2024**

Einrichtung des „Strategiekreises forschende Allgemeinmedizin“ mit DEGAM- und DESAM-Vertreter:innen zur Unterstützung des Infrastrukturaufbaus für das Fach Allgemeinmedizin insgesamt

## **Februar 2024**

Infotermin  
Allgemeinmedizinische  
Institutsleitungen DESAM-  
ForNet Konzept 2.0

**Juni 2024**  
Infotermin  
Datenschutz für  
Forschungspraxennetze

**Juni 2024**  
Start Entwicklung eines Letter of Intent  
(LOI) zur Erarbeitung gemeinsamer,  
standortübergreifender Ziele und Zwecke  
als Grundlage für Kooperationsverträge

**Juni 2024**  
**LOI** zur  
Zusammenarbeit  
aller allgemeinmed.  
Standorte

**August 2024**  
Workshop GCP-Kurse  
für Hausarztpraxen  
mit ZKS/KKS (HAFO.  
NRW)

**11. April 2024**  
Bürger:innenkonferenz  
**Patient:innen und  
Bürger:innen an  
allgemeinmedizinischer**



**12. April 2024**  
Forschungssymposium SaxoForN  
**„Wie gelingt aktive Forschungs-  
beteiligung von Patient:innen,  
Bürger:innen, Hausärzt:innen und**



**Juni 2024**  
Erhebung unter den  
Forschungspraxennetzen  
mit Hilfe des Implemen-  
tierungsfragebogens (auf  
Grundlage der „Checkliste  
Implementierung“ von 2021)

**Forschung beteiligen –  
Bedingungen,  
Herausforderungen  
und Chancen**  
in Frankfurt am Main

**Medizinischen Fachangestellten  
an der allgemeinmedizinischen  
Forschung?**  
Die Initiative DESAM-ForNet zu Gast  
bei SaxoForN in Frankfurt am Main

# Meilensteine und Veranstaltungen 2024

AG  
IT-Infrastruktur und  
Datenmanagement

AG  
Datenschutz

AG  
Rekrutierung /  
Akkreditierung /  
Incentivierung

AG  
Qualifizierung

AG  
Partizipation

AG  
Nachhaltigkeit

Koordinierung /  
Events

**September 2024**

Verabschiedung des **Lernzielkatalogs** und des dort beinhalteten **Qualifizierungsstandards** für netzübergreifende Studien mit Patient:innenrekrutierung gemäß Research Ready-Konzept (RRK) für Hausärzt:innen

**Oktober 2024**

Übergreifende Publikation: **Handreichung zur aktiven Beteiligung von Patient:innen, Bürger:innen, Hausärzt:innen und Medizinischen Fachangestellten an der allgemeinmedizinischen Forschung**

**Juni 2024**

Bereitstellung des **Gebührenkalkulationstools**

**September 2024**

Übergreifende Publikation: **Forschung sichert Nachwuchs sichert allgemeinmedizinische Versorgung**

**Juni 2024**

Infotermin  
Allgemeinmedizinische  
Institutsleitungen  
DESAM-ForNet Konzept 2.0

**Juni 2024**

Revision der  
Forschungsaktivitäten-  
Abfrage zur Darstellung für  
die Öffentlichkeitsarbeit

**August 2024**

Infotermin  
Allgemeinmedizinische  
Institutsleitungen  
Ausschreibung Förderer

**19./20. November 2024**  
 DESAM-ForNet Symposium  
**Gemeinsam forschen für Gesundheit –**  
**Universitätsmedizin in Klinik und Praxis**  
 in Berlin



**Bis Januar 2025**  
 Übergreifende Publikationen:  
 > **Best practice Rekrutierung**  
 > **Best practice Incentivierung**

**November 2024**  
 Aktualisieren und  
 Verbreiten der  
 Fortbildungsvorlagen mit  
 ZKS/KKS (HAFO.NRW)

**4**  
 sche  
 en  
 richtlinie

## 5. Projekte und Studien der Forschungspraxennetze



**Dr. rer. medic. Dipl.-Soz.  
Karen Voigt, MPH**  
SaxoForN, Projektleitung



Kooperationspartner der Studie beim  
DEGAM-Kongress 2024  
© Antje Boysen

### Gemeinsam Daten in Forschungspraxen erheben

#### Erste netzübergreifende DESAM-ForNet-Studie Covid\_ShortForm\_GP

#### Kooperationspartner

Karen Voigt, Steve Piller (Projektleitung, Dresden, SaxoForN),  
Susanne Döpfmer (Berlin, RESPoNsE),  
Christian Kretzschmann (Würzburg, BayFoNet),  
Karola Mergenthal (Frankfurt am Main, SaxoForN),  
Michael Pentzek (Essen, HAFO.NRW),  
Andreas Polanc (Tübingen, FoPraNet-BW),  
Leonor Heinz, Gitte Siegel (Berlin, Koordinierungsstelle für die Initiative  
DESAM-ForNet)

#### Ziele

- Machbarkeitsprüfung der netzübergreifenden Zusammenarbeit (mind. 1 Standort je Forschungspraxennetz)
- Machbarkeitsprüfung des gewählten Studiendesigns
- Prävalenzen von Long-/Post-COVID/PostVAC in der Hausarztpraxis realitätsnah retrospektiv erfassen
- Versorgungsmerkmale von Patient:innen mit Long-/Post-COVID/PostVAC aus der Perspektive der versorgenden Hausärzt:innen beschreiben

#### Methodik

Beobachtungsstudie mittels Online-Survey (Datenmanagement in REDCap)

- Erhebung von Versorgungsmerkmalen auf Basis von Abrechnungs- und Versorgungsdaten aus den Praxisverwaltungssystemen
- Erhebung von Fragen zu Verhalten/Einstellungen hinsichtlich Versorgung von Patienten mit Long-/Post-COVID, PostVAC

Begleitende **Prozessevaluation** zur Prüfung der Machbarkeit: Interviews, Fokusgruppen mit Projektmitarbeitenden beteiligter Standorte, Netzkoordinator:innen, mit teilnehmenden und nichtteilnehmenden Forschungspraxen

#### Erhebungszeitraum

Mai bis Juni 2024

#### Teilnehmende

156 Hausarztpraxen aus 18 Standorten der Forschungspraxennetze BayFoNet, FoPraNet-BW, HAFO.NRW, RaPHaeL, RESPoNsE und SaxoForN

## Erste Ergebnisse

### Merkmale der beteiligten Forschungspraxen

Merkmale	Statistik	Wert
<b>Geschlecht</b> (n=144)		
Weiblich	%	50,7
Männlich	%	49,3
<b>Alter in Jahren</b> (n=137)	M ± SD	50,7 ± 9,9
<b>hausärztlich tätig seit ...</b> (n=145)	M ± SD	14,5 ± 9,7
<b>Facharztbezeichnung</b> (n=135)		
Allgemeinmedizin	%	77,7
Innere Medizin	%	24,4
<b>letzte Forschungsbeteiligung</b> (n=102)		
2023/2024	%	80,4
2021/2022	%	13,7
2020 oder früher	%	5,9

Tab. Häufigkeiten (pro 1000 Patienten) ausgewählter Diagnosen zu Long-/Post-Covid

Diagnosen	Q 2/21				Q1/24			
	N	Me- dian	Min	Max	N	Me- dian	Min	Max
<b>Post-COVID-19-Zustand (U09.9)</b>	66	10,0	0	120	72	0,0	0	9
<b>Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19 (U10.9)</b>	68	0,0	0	10	74	0,0	0	18
<b>Chronisches Fatigue Syndrom (G93.3)</b>	66	0,5	0	40	71	1,4	0	39
<b>Unerwünschte Nebenwirkungen bei der Anwendung von COVID-19-Impfstoffen nnb (U12.9)</b>	64	0,0	0	40	72	0,0	0	3
<b>Sonstige Komplikationen nach Impfung in Bezug auf Covid (in Bezug auf Post-COVID: T88.1)</b>	66	0,2	0	60	73	2,9	0	68

**80 Forschungspraxen mit insgesamt 138.186 Patienten\*** (240 bis 8.957, im Durchschnitt 1.727 Patienten\* pro Praxis)

\*Abrechnungsdaten GKV-Patienten ohne HZV

### Lessons learned

Hausarztpraxen aus allen Forschungspraxennetzen nahmen an der Studie teil. Die Zusammenarbeit der Netze in Bezug auf Konzeption, Planung und Durchführung verlief sehr konstruktiv und machte Spaß! Deutliche Herausforderungen in der netzübergreifenden Zusammenarbeit haben sich vor allem aufgrund föderaler Strukturen und Zuständigkeiten in den Bereichen Ethik und Datenschutz herauskristallisiert.

Kontakt: [saxon@ukdd.de](mailto:saxon@ukdd.de)

Bezüglich der klinischen Fragestellung ergab unsere Erhebung mit durchschnittlich 0,7% eine geringere Prävalenz für die ICD-Diagnose Post-COVID (U09.9) als erwartet. Deutlich wurde aber auch, dass eine Reihe weiterer ICD-Diagnosen verwendet wurden, wie zum Beispiel „Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19“ oder auch eher allgemeine Diagnosen wie „Allgemeine Müdigkeit (R53)“. Diagnosen zu Impfkomplicationen wurden insgesamt vergleichsweise häufiger kodiert.

## Studien der sechs Forschungspraxennetze

Im Folgenden dargestellt finden Sie weitere beispielhafte Studien der sechs Forschungspraxennetze. Details dazu finden Sie auf den jeweiligen Webseiten der Forschungspraxennetze.

Langname der Studie	Akronym	Förderer
Implementierung einer Forschungspraxeninfrastruktur zur Ermöglichung von Versorgungsforschung im hausärztlichen Bereich in Baden-Württemberg (FoPraNet-BW)-Beobachtungsstudie „Depression“	<b>BEBOP-Depression</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Implementierung einer Forschungspraxeninfrastruktur zur Ermöglichung von Versorgungsforschung im hausärztlichen Bereich in Baden-Württemberg (FoPraNet-BW)-Beobachtungsstudie „Herzinsuffizienz“	<b>BEBOP-HI</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Implementierung einer Forschungspraxeninfrastruktur zur Ermöglichung von Versorgungsforschung im hausärztlichen Bereich in Baden-Württemberg (FoPraNet-BW)-Beobachtungsstudie „Polymyalgia rheumatica“	<b>BEBOP-PMR</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Primärversorgungsbasiertes gestuftes sektorenverbindendes Versorgungskonzept für Menschen mit postinfektiösen Müdigkeitssyndromen	<b>Confidence</b>	GBA-Innovationsfonds

## Partner

- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Freiburg
- Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen
- Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Ulm
- Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute

- Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg
- Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Freiburg
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Ulm
- Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute

- Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen
- Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Freiburg
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Ulm
- Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute

- Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg
- Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Freiburg
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Ulm
- Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute

## Design

Retrospektive  
Beobachtungsstudie

Retrospektive  
Beobachtungsstudie

Retrospektive  
Beobachtungsstudie

Konfirmatorische, multizentrische,  
cluster-randomisierte,  
kontrollierte zweiarmlige Studie  
(Cluster-RCT)

**Langname der Studie****Akronym****Förderer**

Klinische Studie zur Behandlung des akuten Gichtanfalls in der Hausärztlichen Versorgung Colchicin versus Prednisolon

**COPAGO**

BMBF  
(Bundesministerium für  
Bildung und Forschung)

Erhebung zu Versorgungsmerkmalen von Patient:innen mit Long-/Post-Covid in der Hausarztpraxis: Eine überregionale Machbarkeitsstudie der Initiative Deutscher Forschungspraxen DESAM-ForNet

**Covid\_ShortForm\_GP**

BMBF  
(Bundesministerium für  
Bildung und Forschung)

App-basiertes Home-Monitoring bei COVID-19

**Covid19@Home**

BMBF  
(Bundesministerium für  
Bildung und Forschung)  
Netzwerk  
Universitätsmedizin (NUM)

## Partner

- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Greifswald
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Würzburg
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Göttingen
  
- Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
- Institut für Digitale Allgemeinmedizin Uniklinik, RWTH Aachen
- Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg
- Institut für Allgemeinmedizin, Charité, Universitätsmedizin Berlin
- Abteilung für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum
- Institut für Hausarztmedizin, Universitätsklinikum Bonn
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Düsseldorf
- Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Essen (zuständig für Prozessevaluation)
- Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Institut für Allgemeinmedizin, Uniklinik Köln
- Institut für Allgemeinmedizin, Universität Leipzig
- Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM)
- Institut für Allgemeinmedizin, Klinikum der Universität München (LMU)
- Centrum für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen
- Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Universität Witten/Herdecke
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Würzburg

## Design

Randomisierte, kontrollierte, doppel-blinde Arzneimittelstudie

Überregionale Querschnittstudie  
Fokusgruppe zur Fragebogenentwicklung  
Fragebogenerhebung  
Prozessevaluation

- Pneumologie Universitätsklinik Frankfurt a. M.
- Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- Digitale Medizin, Universität Bielefeld
- Universitätsklinik Aachen, Pneumologische Klinik
- Universitätsklinik Marburg, Pneumologische Klinik
- Universität Marburg, AG künstliche Intelligenz in der Medizin  
Universität Marburg
- Schön Klinik Berchtesgadener Land, Fachzentrum Pneumologie  
Technische Umsetzung: Firma Qurasoft GmbH (App SaniQ)

Beobachtungsstudie

Langname der Studie	Akronym	Förderer
Einsatz von CRP-Schnelltests bei V.a. Infekterkrankungen in der hausärztlichen Praxis	<b>CRP-Praxis</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Entwicklung von Levothyroxin-Absetzstrategien bei Patient:innen mit subklinischer Hypothyreose	<b>DELTA-PIA</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Digitale Gesundheitsanwendungen für psychische Erkrankungen auf dem Prüfstand	<b>DiGAPS</b>	Gemeinsamer Bundesausschuss (Innovationsfonds)
Digital Integrierte Versorgung von Diabetes mellitus Typ 2 und Parodontitis	<b>DigIn2Perio</b>	GBA-Innovationsfonds
Discontinuation or Non-Adherence in SGLT2-Inhibitors in Outpatient Setting	<b>DIONISOS</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

## Partner

- Institut für Allgemeinmedizin Charité-Universitätsmedizin Berlin
- Institut für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Jena

## Design

Beobachtungsstudie  
(Mixed Methods-Design)  
Befragung Hausärzt\*innen  
(quantitativ und qualitativ)

- Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
- Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
- Technische Universität Dresden

Qualitative Studie  
Bedarfsanalyse  
Fokusgruppen, Workshops  
Entwicklung eines Studiendesigns  
für klinische Absetzstudie

- Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Abteilung Epidemiologie und Versorgungsforschung/  
Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie
- Technische Universität Dresden
- Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin
- Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten
- Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie
- Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB)

Evaluationsstudie  
Onlinesurvey Ärzte, Workshops  
Patientenbefragung (quantitativ  
und qualitativ)  
Sekundärdatenanalyse

- aqua
- KVBW
- KZVN
- HÄVBW
- HHU
- UK Heidelberg
- UK Bonn
- KZVBW
- TK
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Essen
- Institut für Hausarztmedizin Bonn
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Düsseldorf
- Institut für Digitale Allgemeinmedizin Aachen
- Abteilung für Allgemeinmedizin Bochum
- Institut für Allgemeinmedizin Köln
- Institut für Allgemeinmedizin Münster
- Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG) Witten/Herdecke

Praxisbasierte, multizentrische,  
nicht-randomisierte kontrollierte  
Studie

- Institut für Allgemeinmedizin; Universitätsklinikum Würzburg
- Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg
- Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen
- Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM)

retrospektive Kohortenstudie

**Langname der Studie****Akronym****Förderer**

European Clinical Research Alliance on Infectious Diseases

**ECRAID Base**

European Union's Horizon 2020 research and innovation programme

Einstellungen zu hausärztlicher Forschung unter praktizierenden Hausärzt:innen und Medizinischen Fachangestellten

**Einstellungen zu hausärztlicher Forschung**

BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Einsatz von Point-of-Care-Tests in der ambulanten Versorgung

**EPoC**

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi)

Primärversorgung im Schwäbischen Wald

**EVAL-OAK**

Landratsamt Ostalbkreis

Einsatz des FallAkte Plus-Systems als IT-Infrastruktur für das Hausärztliche Forschungspraxennetz Nordrhein-Westfalen

**FallAkte+ Evaluation**

BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Belastung der MFA durch Lieferengpässe bei rezeptpflichtigen Medikamenten

**Flashmob I und II**

Institutsmittel des iamag an der UWH

## Partner

- Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung Universität Witten/Herdecke
- Institut für Allgemeinmedizin Universität Münster,
- 19 europäische Partner: ecrad, UMC Utrecht, ecrin, University of Oxford, Universiteit Antwerpen, CHU Limoges, Erasmus MC, Penta, Université de Genève, UK Heidelberg, Amsterdam UMC, HUVM, Università di Verona, Universität Köln, Inserm, icnarc, University Hospital Dr. Fran Mihaljevic, ESCMID, ERS

- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Essen
- Institut für Hausarztmedizin Bonn
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Düsseldorf
- Institut für Digitale Allgemeinmedizin Aachen
- Abteilung für Allgemeinmedizin Bochum
- Institut für Allgemeinmedizin Köln
- Institut für Allgemeinmedizin Münster
- Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG) Witten/Herdecke

- Institut für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Jena
- Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Ulm
- niedergelassene Hausärzte Ostalbkreis
- Sozialstationen Ostalbkreis sowie diverse weitere Gesundheitsdienstleister

- Healthcare IT Solutions (HITS)
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Essen
- Institut für Hausarztmedizin Bonn
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Düsseldorf
- Institut für Digitale Allgemeinmedizin Aachen
- Abteilung für Allgemeinmedizin Bochum
- Institut für Allgemeinmedizin Köln
- Institut für Allgemeinmedizin Münster
- Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG) Witten/Herdecke

- alle Standorte der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze (DESAM-ForNet)

## Design

Europäische Beobachtungsstudie

Narrative Interviews und strukturierende Inhaltsanalyse

retrospektive längsschnittliche Beobachtungsstudie (Sekundärdaten)

Summative Mixed-Methods Evaluationsstudie

Mixed-Methods Usability Studie

Flashmobstudie

**Langname der Studie****Akronym****Förderer**

Entwicklung und Pilotierung einer geschlechtssensiblen primärmedizinischen Versorgung von Patient\*innen mit chronischen nicht-tumorbedingten Schmerzen unter Opiat-Langzeittherapie

**GESCO**

BMG (Bundesministerium für Gesundheit)

Kontinuität in der medikamentösen Versorgung bei Patient\*innen an der Schnittstelle Hausarztpraxis-Krankenhaus [Heading to Continuity of Prescribing in Elderly with Multimorbidity in Transitional Care (HYPERION-TransCare)]

**HYPERION-TransCare**

BMBF  
(Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Implementierung eines Online-Schulungsprogramms für Asthmapatient\*innen in der hausärztlichen Praxis

**IMONEDA**

BMBF  
(Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Intermittierendes Fasten bei Adipositas in der Hausarztpraxis – eine kontrolliert randomisierte Implementierungsstudie innerhalb des Forschungspraxennetzes Baden-Württemberg

**INDUCT**

BMBF  
(Bundesministerium für Bildung und Forschung)

## Partner

- Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), UW/H (Univ.-Prof. A. Mortsiefer, Dr. C. Kersting)
- Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), UW/H (Univ.-Prof. Dr. K. Weckbecker, Dr. J. Just)
- Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, UW/H (Prof. Dr. P. Thürmann, Prof. Dr. S. Schmiedl)
- IT Services Applications, Science & Laboratory, MHH Information Technology (MIT), Medizinische Hochschule Hannover (Dipl.-Math. B. Wiese)
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Essen
- Institut für Hausarztmedizin Bonn
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Düsseldorf
- Institut für Digitale Allgemeinmedizin Aachen
- Abteilung für Allgemeinmedizin Bochum
- Institut für Allgemeinmedizin Köln
- Institut für Allgemeinmedizin Münster

## Design

Entwicklung komplexer Intervention, Machbarkeit

- Institut für Allgemeinmedizin der Goethe Universität Frankfurt a.M.
- Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
- Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Universitätsklinikum Heidelberg
- Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Ruhr-Universität Bochum
- Medical Informatics Group (MIG), Universitätsklinikum Frankfurt
- „Was hab´ ich?“ gGmbH

Partizipative Interventionsstudie (Mixed-Methods-Design)  
Experteninterviews  
Interprofessionelle Workshops zur Interventionsentwicklung  
cRCT (Machbarkeitsstudie)  
Prozessevaluation

- Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM)
- Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen
- Institut für Allgemeinmedizin, Klinikum der Universität München (LMU)

Cluster-randomisierte kontrollierte Studie

- Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen
- Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Freiburg
- Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Ulm
- Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute

Randomisiert-kontrollierte Interventionsstudie mit gemischt-methodischer Prozessevaluation

Langname der Studie	Akronym	Förderer
Kostenerstattung von Pharmakotherapie zur Tabakentwöhnung im Kontext hausärztlicher Kurzberatung	<b>KOPA</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Neuentwicklung der S3-Leitlinie „Schilddrüsenknoten bei Erwachsenen. Empfehlungen zu Prävention, Diagnostik und Therapie in der hausärztlichen Versorgung“	<b>LeISE</b>	Gemeinsamer Bundesausschuss (Innovationsfonds)
Langzeitüberlebende einer Krebserkrankung in der hausärztlichen Praxis [Long-Term Cancer Survivors in General Practices]	<b>LoTeCaS-GP</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Die Wirksamkeit der Point-of-Care Urinmikroskopie in der Diagnosesicherung unkomplizierter Harnwegsinfektionen: eine Cluster-randomisierte Pilotstudie in der Primärversorgung	<b>MicUTI</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Naturheilkunde und Komplementärmedizin beim Post-COVID-Syndrom	<b>NaCoPoKo</b>	Carsten-Stiftung
Neurologisches TeleKonsil mit Hausärzten zur Stärkung der fachärztlichen Versorgung in Vorpommern	<b>NeTKoH</b>	GBA-Innovationsfonds
Navigation in der Notfallversorgung	<b>NODE</b>	GBA-Innofonds

## Partner

- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Essen
- Institut für Hausarztmedizin Bonn
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Düsseldorf
- Institut für Digitale Allgemeinmedizin Aachen
- Abteilung für Allgemeinmedizin Bochum
- Institut für Allgemeinmedizin Köln
- Institut für Allgemeinmedizin Münster
- Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG) Witten/Herdecke

## Design

Cluster-randomisierte kontrollierte Interventionsstudie

- Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin
- Uniklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut
- Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin
- Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin
- Universitätsmedizin Greifswald
- Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin
- DEGAM, Sektion Leitlinien und Qualitätsförderung
- „Was hab´ ich?“ gGmbH

Leitlinienentwicklung  
Systematische  
Literaturrecherchen  
Praxistest (Mixed Methods)

- Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
- Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) Frankfurt a. M.
- „Was hab´ ich?“ gGmbH

Beobachtungsstudie (Mixed Methods-Design)  
Experteninterviews, Workshops  
Sekundärdatenanalyse  
Patientenbefragungen (quantitativ und qualitativ)

- Institut für Allgemeinmedizin; Universitätsklinikum Würzburg
- Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen
- Institut für Allgemeinmedizin, Klinikum der Universität München (LMU)

Cluster-randomisierte Interventionsstudie

- Zentrum für Naturheilkunde am Immanuel-Krankenhaus, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Institut für Allgemeinmedizin Charité-Universitätsmedizin Berlin

Mixed Methods (RCT + qualitative Erhebungen unter Hausärzt\*innen (Fokusgruppen) und Patient\*innen (Interviews))

- Klinik und Poliklinik für Neurologie & Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Greifswald
- Konsortialpartner: Institut für Public Health der Charité-Universitätsmedizin Berlin
- AOK Nordost
- Techniker Krankenkasse
- MEYTEC

Prospektive Interventionsstudie in einem „Stepped-Wedge Cluster Design“

- Institut für Allgemeinmedizin Charité-Universitätsmedizin Berlin
- Notfallmedizinische Versorgungsforschung Charité-Universitätsmedizin Berlin
- Kassenärztliche Vereinigung Berlin
- vivantes GmbH Berlin
- SANA Klinikum Lichtenberg

prospektive Beobachtungsstudie (Mixed Methods-Design)  
Befragung von Patient\*innen und Versorger\*innen (quantitativ und qualitativ)

Langname der Studie	Akronym	Förderer
Bereitschaft zur Delegation	<b>Pilot 1</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Prednisolon und Vitamin B1, 6 und 12 für Patientinnen und Patienten mit Post-COVID-19 Syndrom – eine Studie in der hausärztlichen Versorgung	<b>PreVitaCov</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Transformation von Hausarztpraxen zu multiprofessionellen Primärversorgungszentren mit Pflegefachpersonen	<b>PRIMA</b>	GBA-Innovationsfonds
Forschung in der Allgemeinmedizin – eine Querschnittsanalyse und Vorarbeiten zur Durchführung von Forschung im Rahmen des BayFoNet	<b>Prozessevaluation BayFoNet</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Smartes Arztportal für Unklare Erkrankungen	<b>SATURN</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Sächsische Epidemiologische Studie in der Allgemeinmedizin – 6	<b>SESAM-6</b>	Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) e.V.
Social Prescribing to promote and improve access to health and care services for people in vulnerable situations in Europe	<b>SP-EU</b>	EU-HORIZON-HLTH- 2024-CARE

## Partner

- Institut für Allgemeinmedizin Charité-Universitätsmedizin Berlin
- Institut für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Jena

## Design

Querschnittsstudie  
Fragebogenerhebung

- Institut für Allgemeinmedizin; Universitätsklinikum Würzburg
- Institut für Allgemeine und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen
- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Allgemeinmedizin

Multizentrische, randomisierte, placebokontrollierte, doppelblinde Phase-III-Studie mit vier parallelen Gruppen

- Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
- Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen
- Technische Universität München/Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften, Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie
- Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
- IGES Institut
- AOK Baden-Württemberg

Prospektive, quasi-experimentelle Studie mit begleitender gemischt-methodischer Prozessevaluation orientiert am Consolidated Framework for Implementation Research

- Institut für Allgemeinmedizin, Klinikum der Universität München (LMU)
- Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg
- Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen
- Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM)
- Institut für Allgemeinmedizin; Universitätsklinikum Würzburg

Beobachtungsstudie

- Universitätsklinikum Frankfurt, Goethe-Universität
- Institut für Medizininformatik, Universitätsmedizin Frankfurt
- Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- Technische Universität Dresden
- Fraunhofer IESE
- Uniklinik Köln

Implementierungsstudie  
User-centered Design

- Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM)
- Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät Universität Leipzig
- Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden

Querschnittsstudie  
Fragebogenerhebung

- in der Allgemeinmedizin in Deutschland: Institut für Allgemeinmedizin, Charité, Universitätsmedizin Berlin (Lead), Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Freiburg, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- mehrere weitere nationale und internationale Partner

Co-Creation, Randomisiert kontrollierte Studie, qualitative Studie

Langname der Studie	Akronym	Förderer
STructured, first-Aid geneRiC, psychologiCal interventions	<b>STARC</b>	DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
Impf- und Infektraten bei Multipler Sklerose (MS), chronisch entzündlich-rheumatischen Erkrankungen (CIRD) oder chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED)	<b>VAC-MAC</b>	GBA-Innovationsfonds
Novel Intersectoral Long Covid Treatment Network	<b>VALIDATE</b>	BMG (Bundesministerium für Gesundheit)
Angebot und Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen im hausärztlichen Bereich für nicht an Covid-19 erkrankte Patient:innen aus der Sicht von Hausärzt:innen, Medizinischen Fachangestellten und Patient:innen	<b>Veco-Praxis</b>	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Mobile Wohnortnahe Versorgung zur Steuerung der sektorübergreifenden Therapie bei Post-COVID-19 in THüringen	<b>WATCH</b>	GBA-Innofonds

## Partner

- Institut für Allgemeinmedizin, Klinikum der Universität München (LMU)
- Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg
- Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM)
- Max-Planck-Institut für Psychiatrie
- Helmholtz Zentrum München

## Design

Cluster-randomisierte kontrollierte Pilotstudie

- BARMER
- St. Elisabeth Gruppe GmbH – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr
- TAKEPART Media + Science GmbH
- Universitätsklinikum Jena
- Universität zu Köln
- Abteilung für Allgemeinmedizin Bochum

Mixed-Methods Studie

- NUM Essen/Düsseldorf/Köln/Bonn
- HAFO.NRW
- Klinik für Infektiologie, Essen
- Institut für Allgemeinmedizin, Essen
- Zentrum für Interdisziplinäre Telemedizin und Telecare (ZinTT), Essen
- MediClin Rehabilitation Research gGmbH
- Universitätsklinikum Köln, Abteilung für Innere Medizin
- Universitätsklinikum Düsseldorf, Abteilung für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektionskrankheiten
- Universitätsklinikum Bonn, Klinik für Neurodegenerative Erkrankungen und Gerontopsychiatrie
- Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Medizinische Soziologie

komplexe Intervention

- Institut für Allgemeinmedizin Charité-Universitätsmedizin Berlin
- Institut für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum JenaW

Beobachtungsstudie (Mixed Methods-Design)  
Befragung Hausärzt:innen und MFA (quantitativ und qualitativ: Patientenbefragungen, qualitativ: Interviews und Fokusgruppen)

- Institut für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Jena
- Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
- AOK PLUS
- BARMER
- Techniker Krankenkasse
- Deutsche Stiftung für chronisch Kranke
- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Universitätsmedizin Halle
- Technische Universität Dresden
- IKK Classic
- IKK Gesund Plus
- DAK Gesundheit

Randomisierte Multimodale Interventionsstudie

## 6. Standortübergreifende Publikationen

Im Folgenden gelistet finden Sie die im Zeitraum 2020-2024 veröffentlichten Publikationen der sechs Forschungspraxennetze in alphabetischer Reihenfolge.

Becker A, Schmutz P, Krauss A, Koch R, Polanc A, Heinz L, et al. DESAM-ForNet Portal: A Novel Infrastructure to Integrate Distributed Information from Practice-Based Research Networks in the German Healthcare System. *Stud Health Technol Inform* 2024. Im Druck.

Brueckle M-S, Dinh TS, Klein A-A, Rietschel L, Petermann J, Brosse F, Schulz-Rothe S, Gonzales-Gonzalez AI, Kramer M, Engler J, Mergenthal K, Muth C, Voig K, van den Akker M (2022): Development of an intervention to improve informational continuity of care in older patients with polypharmacy at the interface between general practice and hospital care: protocol for a participatory qualitative study in Germany. In: *BMJ Open* 12 (4), e058016. DOI: 10.1136/bmjopen-2021-058016.

Dinh TS, Hanf M, Klein A-A, Brueckle MS, Rietschel L, Petermann J, Brosse F, Schulz-Rothe S, Klasing S, Muth C, Seidling H, Engler J, Mergenthal K, Voigt K, van den Akker M. 2024. Informational continuity of medication management in transitions of care: Qualitative interviews with stakeholders from the HYPERION-TransCare study. *PLoS ONE* 2024; 19: e0300047

Döpfmer S, Akdenizli K, Dashti H, Heintze C, Kaden F, Kuempel L, et al. Changes to utilization and provision of health care in German GP practices during the COVID 19-pandemic: Protocol for a mixed methods study on the viewpoint of GPs, medical practice assistants, and patients. *PLOS ONE* (April 2023). <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0279413>.

Döpfmer S, Kuschick D, Toutaoui K, Riens B, Dierks M, Wolf F, et al. Die hausärztliche Versorgung während der COVID-19-Pandemie: eine Fragebogenerhebung unter Hausarzt\*innen und Medizinischen Fachangestellten zu ihrer Perspektive auf Veränderungen, Bedarfe und Belastungen. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen*, Volume 178, S. 64-75, Mai 2023. <https://doi.org/10.1016/j.zefq.2023.03.002>.

Eck S, Hapfelmeier A, Linde K, Schultz K, Gensichen J, Sanftenberg L, et al. Bavarian Practice-Based Research Network (BayFoNet). Effectiveness of an Online Education Program for Asthma Patients in General Practice: Study Protocol for a Cluster Randomized Controlled Trial. *BMC Pulm Med* 2022, 22 (1), 457.

Engler J, Brosse F, Dinh T S, Klein A-A, Brueckle M-S, Petermann J, et al. Digital participatory workshops with patients and health professionals to develop an intervention for the management of polypharmacy: results from a mixed-methods evaluation and methodological conclusions. *Res Involv Engagem* 8, 52 (2022). <https://doi.org/10.1186/s40900-022-00387-1>.

Engler J, Kuschick D, Tillmann J, Kretzschmann C, Wallacher S, Kersting C, et al. Aktive Patient\*innen- und Bürger\*innen-Beteiligung in der allgemeinmedizinischen Forschung. *Z Allg Med* 98, 178–183 (2022). <https://doi.org/10.53180/zfa.2022.0178-0183>.

Engler J, Voigt K, Borchers P, Klein A-A, Gerlach F, Mergenthal K. Partizipation im allgemeinmedizinischen Forschungspraxennetz. *Z Allg Med* 97, 275–280 (2021). <https://doi.org/10.3238/zfa.2021.0275-0280>.

Engler J, Voigt K, Borchers P, Klein A-A, Gerlach F, Mergenthal K. Partizipation im allgemeinmedizinischen Forschungspraxennetz. *Zeitschrift für Allgemeinmedizin*. 2021; 97 (6); 275–280. DOI 10.53180/zfa.2022.0178–0183

Engler J, Engler F, Gerber M, Brosse F, Voigt K, Mergenthal K. Establishing a standing patient advisory board in family practice research: a qualitative evaluation from patients' and researchers' perspectives. *Health Expect*. 2024; 27:e14094. doi:10.1111/hex.14094

Jung P, Bleidorn J, Döpfmer S, Heintze C, Krause M, Kümpel L, Kuschick D, Lehmann LS Rost L, Toutaoui KJ, Wolf F. Evaluation of utilization and consequences of CRP point-of-care-testing in primary care practices: qualitative interviews with General Practitioners from Germany. *BGJP Open*. Accepted 2024 Jul 15.

Kellerer C, Schultz K, Linde K, Kohler B, Hapfelmeier A, Schneider A. Implementation of an internet-based asthma patient education program in primary care: Results of a single-arm trial. *Journal of Asthma*, 60(1), 195-202. <https://doi.org/10.1080/02770903.2022.2040027>.

Kersten S, Kuschick D, Bräsigg A, Polanc A, Salm S et al. Aktive Beteiligung von Medizinischen Fachangestellten in der allgemeinmedizinischen Forschung in Deutschland. Submittiert.

Kersten S, Weißbach S, Hemming B, Hohmann E, Mergenthal K für die Initiative DESAM-ForNet (2024): Nachwuchs durch Forschung gewinnen – Forschung mit Nachwuchs gestalten. Teil 2: Ambulante Forschung: Innovative Aus- und Weiterbildung für MFA. Submitted.

Kersting C, Engler J, Eck, S Kersten S, Salm S, Schütze D, et al. Handreichung zur aktiven Beteiligung von Hausärzt:innen, Medizinischen Fachangestellten, Patient:innen und Bürger:innen an der allgemeinmedizinischen Forschung. Verfügbar unter: CCC, DOI: Verfügbar unter <https://doi.org/10.21248/gups.87496>

Klein A-A, Petermann J, Brosse F, Piller S, Kramer M, Hanf M, Dinh TS, Schulz-Rothe S, Engler J, Mergenthal K, Seidling HM, Klasing S, Timmesfeld N, van den Akker M, Voigt K. Implementation and evaluation of a complex intervention to improve information availability at the interface between inpatient and outpatient care in older patients with multimorbidity and polypharmacy (HYPERION-TransCare) – study protocol for a pilot and feasibility cluster-randomized controlled trial in general practice in Germany. *Pilot and Feasibility Stud.*, 2023;9:146. Doi: <https://doi.org/10.1186/s40814-023-01375-2>

Knoblauch N, Frank F, Bleidorn J, Roos M, Schlößler K für die Initiative DESAM-ForNet (2024) Nachwuchs durch Forschung gewinnen – Forschung mit Nachwuchs gestalten. Teil 4: Forschung(skultur) bei Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung: Stellenwert und Perspektiven. Submitted.

Kurotschka P K, Borgulya G, Bucher E, Endrich I, Figueiras A, Gensichen J, et al. Dipsticks and point-of-care Microscopy to reduce antibiotic use in women with an uncomplicated Urinary Tract Infection (MicUTI): protocol of a randomised controlled pilot trial in primary care *BMJ Open* 2024;14:e079345. doi: 10.1136/bmjopen-2023-079345.

Kuschick D, Bleidorn J, Dierks M, Heintze C, Krause M, Kümpel L, et al. Veränderungen in der Bereitstellung und Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung in deutschen Hausarztpraxen während der COVID-19-Pandemie – eine Befragung von Patient\*innen in drei Bundesländern. *Z. Evid. Fortbild. Qual. Gesundh. wesen (ZEFQ)* 2024. <https://doi.org/10.1016/j.zefq.2024.06.002>.

Kuschick D, Dierks M T, Grittner U, Heintze C, Kümpel L, Riens B, et al. Patient perspective on task shifting from general practitioners to medical practice assistants – a quantitative survey in Germany. *BMC Prim. Care* 24, 248 (2023). <https://doi.org/10.1186/s12875-023-02211-5>.

Markwart R, Lehmann LS, Krause M, Jung P, Rost L, Döpfmer S, Kümpel L, Kuschick D, Toutaoui KJ, Heintze C, Bleidorn J, Wolf F. Utilization and Consequences of CRP point-of-care-testing in primary care practices: A real-world multicentre observational study with 1,740 patient cases in Germany. *BGJP Open*. 2024 Aug 19:BJGPO.2024.0120. doi: 10.3399/BJGPO.2024.0120. Epub ahead of print. PMID: 39159989.

Mergenthal K, Klein A-A, Schlößler K, Salm C, Kuschick D, Wolf F (2024): Das Research Ready-Konzept der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet. Ein Leitfaden für (neue) Forschungspraxennetze und forschungsinteressierte Hausarztpraxen. Submitted.

Mergenthal K, Güthlin C, Klein A A, Engler J, Gerber M, Petermann J, et al. SaxoForN – Transregionales allgemeinmedizinisches Forschungspraxennetz Dresden und Frankfurt am Main. *Bundesgesundheitsbl* 66, 1042–1050 (2023). <https://doi.org/10.1007/s00103-023-03722-3>.

Pentzek M, Löscher S, Knoblauch N, Siegel G, Heinz L, Gerber O, Bleidorn J, Frank F, Hohmann E, Schweizer J für die Initiative DESAM-ForNet (2024): Nachwuchs durch Forschung gewinnen – Forschung mit Nachwuchs gestalten. Teil 1: Einleitung und Überblick. Submitted.

Rost L, Bleidorn J, Döpfmer S, Jung P, Krause M, Kümpel L, et al. Einstellungen von Medizinischen Fachangestellten und Hausärzt:innen zum geriatrischen Assessment in der Hausarztpraxis. *Z Allg Med* (2024). <https://doi.org/10.1007/s44266-024-00251-3>.

Sanftenberg L, Dreischulte T, Härdtlein A, Kosub H, Gágyor I, Kurotschka P K, et al. BayFoNet-Research-Group. Process evaluation in practice based research networks: a study protocol for a mixed-methods implementation study. *BMJ Open*. 2023 Jul 12;13(7):e065947. doi: 10.1136/bmjopen-2022-065947. PMID: 37438058; PMCID: PMC10347461.

Sanftenberg L, Stofella J, Mayr K, Nassehi A, Härdtlein A, Stark S, et al. Expectations of general practitioners on a practice based research network in Germany- a qualitative study within the Bavarian Research Practice Network (BayFoNet). *BMC Prim. Care* 25, 10 (2024). <https://doi.org/10.1186/s12875-023-02239-7>.

Schmutz P, Krauss A, Dörflinger S, Becker A, Koch R, Polanc A et al. FoPraNet-BW: An Infrastructure for Clinical Studies in Practice-Based Research Networks in the German Health System. *Stud Health Technol Inform*. 2024 Aug 22;316:190-194. doi: 10.3233/SHTI240376. PMID: 39176705.

Schweizer J, Pentzek M, Jendyk R, Peters T, Voigt K für die Initiative DESAM-ForNet (2024) Nachwuchs durch Forschung gewinnen – Forschung mit Nachwuchs gestalten. Teil 3: Forschung im Medizinstudium. Submitted.

Von Oltersdorff-Kaletka A, Gerber M, Engler J, Mergenthal K, Güthlin C, Voigt K (2024): Ist der KKS-Prüferkurs als Qualifizierungsmaßnahme für hausärztliche Praxen geeignet? Evaluationsergebnisse aus dem Forschungspraxennetz SaxoForN. *Z. Evid. Fortbild. Qual. Gesundheitswesen (ZEFQ)*. Under Review.

Wolf F, Klanke M, Klein A-A, Kuschick D, Lingner H, Löscher S, Stark S, Mergenthal K (2024): Was braucht es, um forschungsfit zu sein? Fokusgruppendifkussionen mit Hausärzt\*innen und Medizinischen Fachangestellten zur Research Readiness. *Z Allg Med*. Accepted.

Wolf F, Krause M, Meißner F, Rost L, Bleidorn J, Dierks M T, et al. Einstellungen von Hausärzt:innen und Medizinischen Fachangestellten zur Delegation ärztlicher Leistungen – Ergebnisse einer Befragung in Berlin, Brandenburg und Thüringen. *Gesundheitswesen* 2023; 85(12): 1115-1123. <https://doi.org/10.1055/a-2158-8982>.

Wolf F, Krause M, Gágyor I, Schmiemann G, Bleidorn J. Sind Arzneimittelstudien in der Hausarztpraxis durchführbar? – Ergebnisse einer Befragung von Prüfärzt\*innen und Medizinischen Fachangestellten. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen*, Volume 168, S. 21-26, Februar 2022. <https://doi.org/10.1016/j.zefq.2021.11.005>.

Wolf F, Krause M, Wiegand S, Bleidorn J, Schmidt K. Was motiviert Hausärztinnen und Hausärzte, sich an einem Forschungspraxennetz zu beteiligen?. *Z Allg Med* 96, 490–495 (2020). <https://doi.org/10.3238/zfa.2020.0490-0495>.

## 7. Verbundprojekte der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet



### Koordinierungsstelle für die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet

Die Koordinierungsstelle der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet ist eine gemeinsame Einrichtung der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) und der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinischen Forschung e.V. (TMF).

#### Sechs Forschungspraxennetze und eine Koordinierungsstelle

- ★ Konsortialführender Standort eines Netzes
- Weiterer allgemeinmedizinischer Standort im Netz
- Nicht-allgemeinmedizinischer Standort im Netz
- Assoziierter Partner der Initiative DESAM-ForNet
- ▲ Weiterer allgemeinmedizinischer Universitätsstandort





## Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) – konsortialführender Verbundprojektpartner der Koordinierungsstelle

### Über uns

Durch gezielte Forschungs- und Nachwuchsförderung gestaltet die DESAM die allgemeinmedizinische Versorgung von morgen mit. Wir schärfen das Profil der Allgemeinmedizin als wichtiges und anspruchsvolles Fachgebiet und stärken durch unsere tägliche Arbeit Forschung und Nachwuchs in der Allgemeinmedizin. Dazu hat die Stiftung Programme und Strukturen entwickelt, um eine nachhaltige und deutschlandweite Vernetzung zur Stärkung des Fachs Allgemeinmedizin zu erreichen.

### Was wir tun

- Betrieb und Weiterentwicklung der netzübergreifenden Infrastruktur
- Betreuung des netzübergreifenden Ordnungsrahmens (Governance-Struktur) der in der Initiative organisierten allgemeinmedizinischen Universitätsstandorte
- Inhaltliche und organisatorische Unterstützung der in der Initiative tätigen Arbeitsgruppen zur Beschließung von Werkzeugen und Standards im Steuerungsgremium
- Inhaltliche und organisatorische Unterstützung der standort- und netzübergreifenden Zusammenarbeit allgemeinmedizinischer Universitätsstandorte sowie weiterer Forschungsinstitutionen
- Bahnung von Kooperationen mit dem Ziel, die Anschlussfähigkeit an bestehende Forschungsdateninfrastrukturen zu sichern
- Koordination einer dezentral-föderierten Datenhaltung mit zentraler Infrastrukturverwaltung zur Erfassung von Daten aus den regionalen Netzen
- Stärkung der Partizipation
- Öffentlichkeitsarbeit mit Aufbereitung und Darstellung von Ergebnissen und Forschungsaktivitäten
- Eventorganisation



Dr. med. Leonor Heinz



Gitte Siegel



Arndt Becker



Olga Gerber

## Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. (TMF) – Verbundprojektpartner der Koordinierungsstelle



**Sebastian C. Semler**

### Über uns

Die TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V. bringt als Plattform Forschende und Stakeholder aus Wissenschaft, Gesundheitswesen, Politik und Gesellschaft zusammen und entwickelt Konzepte, Infrastrukturen und Methoden zur Verbesserung der Gesundheitsforschung und der Versorgung. Wir bringen die verschiedenen Akteure des Gesundheitssystems miteinander ins Gespräch und stellen Gutachten, Leitfäden und generische Konzepte für die Öffentlichkeit bereit.



**Dr. med. Anna Niemeyer**

### Was wir tun

Die TMF begleitet die Konzeption einer harmonisierten Infrastruktur im ambulanten Setting und wirkt dabei auf die Schaffung von Standards hin, insbesondere hinsichtlich regulatorischer Anforderung, bei IT-Lösungen und beim Datenschutz. Hierzu arbeitet die TMF in den Arbeitsgruppen Datenschutz und IT der Initiative mit und begleitet aktuelle politische Entwicklungen auch im Hinblick auf den ambulanten Bereich. Zur Entwicklung einer Strategie für den Einsatz von Schnittstellen wurden zwei Workshops mit Herstellern von Praxisverwaltungssoftware durchgeführt.



**Moritz Steiner**

Die TMF stellt innerhalb der Initiative Kontakte zu anderen Infrastrukturen in der medizinischen Forschung her, etwa der Medizininformatik-Initiative (u. a. AG Consent), dem Netzwerk Universitätsmedizin oder GenomDE. Für weiteren Austausch stehen die bei der TMF eingerichteten Arbeitsgruppen (AG Datenschutz, AG ITQM etc.) zur Verfügung.

# BayFoNet

## Bayerisches Forschungsnetz in der Allgemeinmedizin



*„Konkrete Fragestellungen sollten in dem Setting beantwortet werden, in dem sie entstehen.“*

Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor (Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin Würzburg, Sprecherin und Projektleiterin von BayFoNet)

*„Der Benefit ist für mich, dass ich über den Tellerrand hinausschaue, mein Wissen aktuell halte und zum Erkenntnisgewinn in der Allgemeinmedizin beitragen kann. Das empfinde ich als motivierend.“*

Thomas Hary (Allgemeinmediziner mit Hausarztpraxis in Erdweg im Landkreis Dachau)

*„Einen besonderen Schwerpunkt legt BayFoNet auf die Beteiligung von hausärztlichen Praxisteams und Bürger\*innen an allen Phasen des Forschungsprozesses.“*

Christian Kretzschmann (Netzwerkkoordinator, Institut für Allgemeinmedizin Würzburg)

*„Ich möchte mit meinem Erfahrungswissen dazu beitragen, dass medizinische Forschung besser wird und in der Folge Hausärzte noch besser helfen können.“*

Florian Fischer (Bürger:innenbeirat München)



Das BayFoNet Team mit den Beiratsmitgliedern zu Gast in den Räumlichkeiten der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns im März 2023 in Würzburg. © Kirstin Linkamp / UKW

## WÜRZBURG



**Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor**  
 Projektleitung und Sprecherin,  
 Direktorin Institut für  
 Allgemeinmedizin



**Christian Kretzschmann**  
 Projektkoordinator und  
 koordinierender  
 Netzwerkmanager

**Kathrin Lascher**

**Peter K. Kurotschka**

**Dr. med. Til Uebel**

## ERLANGEN



**Prof. Dr. med. Thomas Kühlein**  
 Direktor Allgemeinmedizinisches  
 Institut



**Dr. rer. biol. hum.  
 Stefanie Stark**  
 Regionale Netzwerkmanagerin

**Dr. phil. Susann Hueber**

**Laura Rink, M.A.**

**Merle Klanke**

## LMU MÜNCHEN



**Prof. Dr. med. Jochen Gensichen**  
 Direktor Institut für  
 Allgemeinmedizin



**Dr. rer. nat. Linda Sanftenberg**  
 Regionale Netzwerkmanagerin

**Prof. Dr. MSc. Ph.D.  
 Tobias Dreischulte**

## TU MÜNCHEN



**Prof. Dr. med.  
Antonius Schneider**  
Direktor Institut für  
Allgemeinmedizin und  
Versorgungsforschung



**Stefanie Eck, M. Sc.**  
Regionale  
Netzwerkmanagerin

**Andrea Baumgärtel**

**Prof. Dr. rer. nat.  
Alexander Hapfelmeier**

**Prof. Dr. med. Klaus Linde**

**Clara Teusen**

## AUGSBURG



**Prof. Dr. med. Marco Roos**  
Direktor Institut für  
Allgemeinmedizin



**Alicia Thiel**  
Regionale  
Netzwerkmanagerin

**Dr. Klara Lorenz-Dant**

**Fabian Walter, M. Sc.**

# FoPraNet-BW

## Forschungspraxennetz Baden-Württemberg

*„Forschungspraxen stärken unser Fach und machen es attraktiver für den Nachwuchs, den wir dringend brauchen für die hausärztliche Versorgung.“*  
 Prof. Dr. med. Stefanie Joos (Verbund-/Projektleitung und Ärztliche Direktorin)

*„FoPraNet-BW gestaltet eine digitale, integrierte und nachhaltige Infrastruktur, um medizinische Versorgung weiterzuentwickeln.“*  
 Prof. Dr. rer. medic. Christian Thies (Projektleitung/ Hochschule Reutlingen)

*„Die Evidenz, welche wir uns für unseren Praxisalltag wünschen, muss auch aus der Ebene hausärztlicher Praxen heraus entwickelt werden. FoPraNet-BW stellt hierfür einen innovativen Rahmen.“*  
 Joachim Kolb (Facharzt für Allgemeinmedizin/ FoPraNet-BW-Gremiumsmitglied & Forschungspraxis)

*„Durch die aktive Mitarbeit an Forschungsprojekten wird das Berufsbild der MFA in der Hausarztpraxis gestärkt, aufgewertet und ihre Kompetenzen erweitert.“*  
 Ramona Jäger (Medizinische Fachangestellte/ FoPraNet-BW-Gremiumsmitglied & Forschungspraxis)



Team FoPraNet-BW

## TÜBINGEN



**Prof. Dr. med. Stefanie Joos**  
Verbund- und Projektleitung  
Direktorin Institut für  
Allgemeinmedizin und  
Interprofessionelle Versorgung



**Andreas Polanc,  
M. Sc. Public Health**  
Projektkoordinator und  
koordinierender  
Netzwerkmanager



**Dr. med. Roland Koch**  
Ärztlicher Projektkoordinator

**Dr. med. Hannah Haumann**  
Ärztliche Projektkoordinatorin

**Lorena Braun,  
M. Sc. Public Health**  
Netzwerkmitarbeiterin

**Anika Janina Klein M.A.**  
Netzwerkmitarbeiterin

**Elke Feil**  
Projekt- und Studienassistentin

**Christina Buchta**  
Projekt- und Studienassistentin

## HEIDELBERG



**Prof. Dr. med. Attila Altiner**  
Projektleitung  
Direktor Abteilung  
Allgemeinmedizin und  
Versorgungsforschung



**Dr. med. Anna Molle**  
Projektkoordinatorin

**Prof. Dr. med.  
Frank Peters-Klimm**  
Ärztlicher Projektkoordinator

**Prof. Dr. sc. hum., Dipl.-Wi.-Inf.  
Gunther Laux**  
Netzwerkmitarbeiter

**Annika Baldauf**  
Projekt- und Studienassistentin

**Sandra Schramm**  
Projekt- und Studienassistentin

## FREIBURG



**Prof. Dr. Andy Maun**  
Projektleitung  
Direktor Institut für  
Allgemeinmedizin



**Dr. med. Claudia Salm, M. Sc.**  
Projektkoordinatorin

**Karin Scheeser**  
Projekt- und Studienassistentin

## ULM



**Prof. Dr. med. Anne Barzel**  
Projektleitung  
Direktorin Institut für  
Allgemeinmedizin



**Dr. biol. hum. Gudrun Hübner**  
Projektkoordinatorin

**Sibylle Beck**  
Projekt- und Studienassistentin

## REUTLINGEN



**Prof. Dr. rer. medic.  
Christian Thies**  
Reutlingen Research Institute,  
Hochschule Reutlingen

**Arndt Becker**  
Projektkoordination- und  
Anforderungsanalyse

**Dipl.-Ing. (FH) Sven Dörflinger**  
Daten- und Systemmanagement

**Patrick Schmutz**  
Softwarearchitektur und  
Entwicklung

**Arthur Krauß**  
Softwarearchitektur und  
Entwicklung

# HAFO.NRW

## Hausärztliches Forschungspraxennetz Nordrhein-Westfalen



In Nordrhein-Westfalen leben über 20 Prozent der deutschen Bevölkerung; ebenfalls über ein Fünftel der deutschen Hausarztpraxen sowie fast ein Viertel aller deutschen allgemeinmedizinischen Universitätsinstitute befinden sich hier. Die große Metropolregion Rhein-Ruhr, ein enges Nebeneinander urbaner und ländlicher Gebiete (Niederrhein, Eifel, Sauer-, Sieger-, Münsterland) sowie ein vergleichsweise hoher Migrationsanteil zeichnen das Bundesland aus. Das wirtschaftlich starke NRW beherbergt viele wohlhabende Bürger:innen bei gleichzeitig insgesamt hoher Armutsquote. In diesem vielfältigen Umfeld ist allgemeinmedizinische Forschung mit hoher Generalisierbarkeit möglich.

HAFO.NRW besteht pro Praxis aus Forschungstandems (Hausärzt:in und Medizinischer/m Fachangestellter/n). Für diese werden auf die Praxis zugeschnittene Trainings als eLearning-Module, kombiniert und abgestimmt mit Online-, Präsenz- oder Hybridveranstaltungen angeboten. Das Format des MFA-Forums konzentriert sich explizit auf die Belange und Forschungsfragen der Medizinischen Fachangestellten. Auch optionale Schulungen für klinische Studien für Praxisteams finden regelmäßig statt.

In HAFO.NRW kümmern sich 9 Universitätsinstitute für Allgemeinmedizin gemeinsam mit den Forschungspraxen darum, dass Fragen aus der Praxis aufgegriffen und in methodisch hochwertigen Forschungsprojekten bearbeitet werden.



Team HAFO.NRW  
© Antje Boysen

### Zitate von Hausärzt:innen

„Und weil wir Hausärzte natürlich ganz dicht an den Patienten sind und eigentlich die ersten Ansprechpartner, ist das eigentlich das Idealste, dass wir da im Prinzip auch die Daten [...] liefern.“

„Ich möchte gerne unsere Praxis aufwerten. Die soll attraktiv sein für junge Kolleginnen und natürlich auch für Patienten. Das ist durchaus nicht schlecht, wenn man sich Forschungspraxis nennen kann.“

„dass wir ja hier in den Praxen [...] Real-Life-Daten haben und [...] dann wirklich mal solide Daten auch aus der Praxis zu bekommen [...] passt irgendwie zu meiner Einstellung, die ich zur Allgemeinmedizin habe.“

### Zitate von Medizinischen Fachangestellten zum MFA-Forum

„Von den Erfahrungen der anderen und deren Ideen der Praxisorganisation kann man profitieren.“

„kein reiner Frontalvortrag, sondern Einbindung“

### Zitate von Hausärzt:innen zu den HAFO-Treffen

„Auch der Austausch außerhalb des Praxisalltags ist hier eine wertvolle Sache.“

„Möglichkeit zur Teilnahme an wissenschaftlicher Basisarbeit vom Schreibtisch, von zu Hause aus“



Hausärztliches Forschungspraxennetz

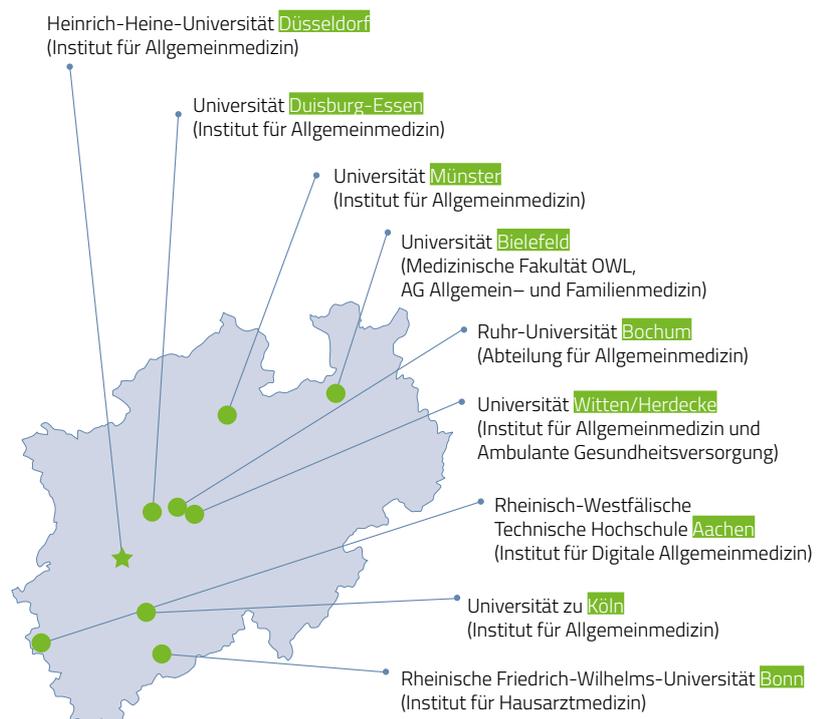
### Infos & Kontakt zu HAFO.NRW

www.hafo.nrw | info@hafo.nrw

Tel +49 (0) 201 723 8055 | Fax +49 (0) 201 723 947 8055

### FORSCHUNG IN DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS.

Versorgungsnah. Qualifiziert. Im Team.



**Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Essen**



**Institut für Hausarztmedizin, Bonn**



**Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf**



**Institut für Digitale Allgemeinmedizin, Aachen**



**AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld**



**Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum**



**Institut für Allgemeinmedizin, Köln**



**Institut für Allgemeinmedizin, Münster**



**Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iamag), Witten/Herdecke**



## VERBUNDELEITUNG



**Prof. Dr. rer. nat.  
Michael Pentzek**  
Leitung  
© Fabian Strauch



**Susanne Löscher**  
Koordination  
© Fabian Strauch

## ESSEN



**Dr. med. Martina Heßbrügge**  
Leitung



**Julia Drexler**  
Koordination



**Dr. Dorothea Dehnen**  
Koordination

**Aleyna Calis**

**Anja Engels**

**Anette Graute**



© Universitätsklinikum Essen

## BONN



**Prof. Dr. med.  
Birgitta Weltermann,  
MPH (USA)**  
Leitung



**Dr. Arezoo Bozorgmehr**  
Koordination

**Melanie Reinsdorff**



© Kommunikation &  
Medien Universitätsklinikum Bonn

## DÜSSELDORF



**Prof. Dr. med. Stefan Wilm**  
Leitung



**Dr. Dr. med. Gabriele Franken**  
Koordination

**Prof. Dr. Daniel Kotz,**  
PhD MSc MPH



© Universitätsklinikum Düsseldorf

## AACHEN



**Prof. Dr. med. Martin Mücke**  
Leitung



**Friederike Frank, M. Sc.**  
Koordination



**Dr. rer. soc. oec. Gülay Ates**



**Nadine Berges**



© Uniklinik RWTH Aachen

## BIELEFELD



**Prof. Dr. med. Christiane Muth, MPH**  
Leitung  
© Universität Bielefeld



**Svetlana Puzhko MD PhD**  
Koordination



© Universität Bielefeld

## BOCHUM



**Prof. Dr. med.  
Horst Christian Vollmar**  
Leitung



**Dr. med. Kathrin Schlößler**  
Koordination

**Dr. rer. nat.  
Annika Kappernagel**

**Sabine Weißbach**



© AM RUB

## KÖLN



**Prof. Dr. med. Beate Müller**  
Leitung  
© Michael Wodak /  
MedizinFotoKöln



**Dr. rer. medic. Lion Lehmann**  
Koordination

**Larisa Pilic**



© Uniklinik Köln

## MÜNSTER



**Prof. Dr. med. Tanja Grammer**  
Leitung  
© UKM: Heine



**Elena Hohmann, M. Sc. Psych.**  
Koordination

**Dr. med. Ralf Jendyk**

**Dr. med. Johanna Schweizer**

**Alberta Ajani**



© UKM / Erk Wibberg

**WITTEN/HERDECKE**

**Prof. Dr. med.  
Achim Mortsiefer**  
Leitung



**Natalie Seuken**  
Koordination

**Dr. rer. medic.  
Christine Kersting**

**Susanne Kersten**





**RAPHAEL**  
Research Practices  
Halle-Leipzig

# RaPHaeL

## Research Practice Network Halle-Leipzig

### Unsere Vision

Forschung, die in der Praxis ankommt.

### Unsere Mission

Das RaPHaeL-Netzwerk ist Forschungs-Dienstleister für die Praxen. Es bündelt die Wissens-Interessen der Praxis, gibt wissenschaftlichen Input, unterstützt organisatorisch-administrativ und greift relevante Fragen für die hausärztliche Patientenversorgung auf.

Unsere Ziele:

- Ein schlagkräftiges Netzwerk für hausärztliche Forschungsvorhaben nach höchsten methodischen Standards
- Kontinuierlicher Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Praxisteams und akademischer Allgemeinmedizin
- Einbindung regionaler und nationaler Forschungsaktivitäten in einen internationalen Kontext und eine internationale und interdisziplinäre Partnerstruktur

*„Klinische Forschung als selbstverständlicher Teil hausärztlichen Handelns zu etablieren ist ein entscheidender Schritt zu besserer Patientenversorgung.“*

Prof. Dr. med. Thomas Frese (Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sprecher und Projektleiter von RaPHaeL)

*„Eine Partnerschaft auf Augenhöhe, mehr Vernetzung unter den Kolleginnen und Kollegen und ein geschützter Raum im Netzwerk, um die eigenen Routinen mal zu hinterfragen sind eine wichtige Sache.“*

Yvonne Frank (Hausärztin mit zertifizierter Forschungspraxis in Wittenberg)

*„Das RaPHaeL-Netzwerk ist ein Labor, um alltagsnahe Fragestellungen in Forschung nach international anerkannten Standards umzusetzen und Evidenz im eigenen Setting zu erzeugen.“*

Alexander Bauer (Netzwerkkoordinator, Institut für Allgemeinmedizin, Halle)

*„Die Sicherheit der Patientinnen und Patienten liegt mir am Herzen. Als Patientenfürsprecherin finde ich es gut, in alle Entscheidungen mit einbezogen zu sein.“*

Ramona Standera (Patientenvertreterin, Mitglied der Netzwerkleitung)

## HALLE



**Dr. rer. med. Alexander Bauer**  
Forschungskordinator,  
Gesamtkoordinator RaPHaeL



**Prof. Dr. med. Thomas Frese**  
Direktor des Instituts für  
Allgemeinmedizin



**Birgit Silbersack**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



**Martha Mücke**



**Manon Richter**

## LEIPZIG



**Dr. rer. pol. Stefan Lippmann**  
Projektleitung,  
Stellv. Institutsdirektor



**Dr. rer. nat Annett Bräsigg**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



**Prof. Dr. med  
Markus Bleckwenn**  
Direktor des Instituts für  
Allgemeinmedizin

## HANNOVER



**PD Dr. med.  
Heidrun Lingner, MPH**  
Projektleitung

**Dr. Dorothee Noeres**  
**Dr. med. Lara-Marie Fühner**



# RESPoNsE

## Forschungspraxennetz Berlin-Brandenburg- Thüringen

### Kooperativ – praxisnah – vernetzend

*„Oft kenne oder finde ich die Evidenz für mein Handeln nicht, weshalb es mir wichtig ist, meine Arbeit evidenzbasiert zu optimieren. Dabei hilft mir die Forschung in der ‚Hausarztmedizin‘. Wenn ich ‚das Fahrrad fahre und nicht nur schiebe‘ habe ich in der Folge auch mehr Zeit für meine Patient\*innen.“*

Hiwa Dashti (Hausarzt in Brandenburg und Mitglied des Response-Praxisbeirates seit 2021)

*„Forschung ist das Größte an der Medizin und ich bin stolz, durch RESPoNsE und die Mitgliedschaft im Praxisbeirat so nah dabei zu sein.“*

Kerstin Riese (MFA in Thüringen und Mitglied des Response-Praxisbeirates seit 2021)

*„Direkt von der Basis aktiv Wissenschaft mitgestalten.“*

Dr. med. Ina Isbrecht (Hausärztin in Thüringen und Mitglied des Response-Praxisbeirates seit 2021)



## BERLIN



**Prof. Dr. med.  
Christoph Heintze**  
Institutsleitung



**PD Dr. med. Susanne Döpfmer**  
Verbundprojektleitung



**PD Dr. med. Konrad Schmidt**

**Dr. rer. medic. Lisa Kümpel**

**Dr. rer. medic. Doreen Kuschick**

**Kahina Toutaoui**

**Dr. rer. nat. Burgi Riens**

## JENA



**Prof. Dr. med. Jutta Bleidorn**  
Institutsleitung  
Foto: UKJ/Schroll



**Dr. med. Florian Wolf, MBA**  
Regionale Projektkoordination

**Liliana Rost, M.A.**

**Dr. med. Markus Krause, MBA**

**Dr. med. Paul Jung**

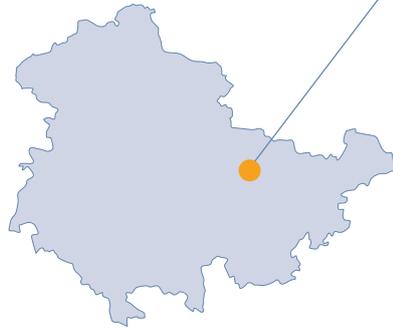
Charité Universitätsmedizin **Berlin**  
(Institut für Allgemeinmedizin)



Universitätsklinikum **Jena**  
(Institut für Allgemeinmedizin)



Institut für  
Allgemeinmedizin



## Unsere Vision

Durch Vernetzung in die Versorgung: Wissenschaft,  
die in der Praxis ankommt.

## Unsere Mission

Das Forschungspraxennetz verbindet praktische mit wissenschaftlichen Erfahrungen, um miteinander relevante Forschungsfragen für die hausärztliche Patientenversorgung zu beantworten.

## Unsere Ziele

- Nachhaltiger Aufbau eines Netzwerks für hausärztliche relevante Forschungsvorhaben
- Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Hausarzt\*innen, Praxisteams und Wissenschaftler\*innen
- Stärkung der Evidenzgrundlage für hausärztliche Entscheidungen
- Berücksichtigung der Perspektive von Patient\*innen



Intensiver Austausch mit unserem International Advisory Board im Mai 2023

#### **Kontakt**

forschungspraxennetz@charite.de  
forschungspraxennetz@med.uni-jena.de

#### **Homepage**

<https://forschungspraxennetz.charite.de>

#### **Publikationen aus dem Netzwerk**





## SaxoForN

### Forschungspraxennetz Allgemeinmedizin Dresden/ Frankfurt am Main

*„Studien sind für mich wichtig, da ein bestimmtes Thema in den Fokus rückt und ich an Forschung mitbeteiligt bin.“*

Dr. Lilian Froeschmann (Akkreditierte Forschungsärztin in Hessen und Mitglied des SaxoForN-Praxenbeirat)

*„Ziel der Forschung muss aus meiner Sicht auch die Verbesserung der hausärztlichen Wertigkeit im Gesamtsystem sein. Forschung um der Forschung Willen ist Zeitverschwendung. Die Kräfte für die hausärztliche Medizin müssen gebündelt werden, sonst entscheiden andere für uns. Wir brauchen valide Daten, die unsere hausärztlichen Anliegen untermauern. Damit müssen wir dann an die Öffentlichkeit und die politischen Entscheider herantreten. Sonst wird das nix.“*

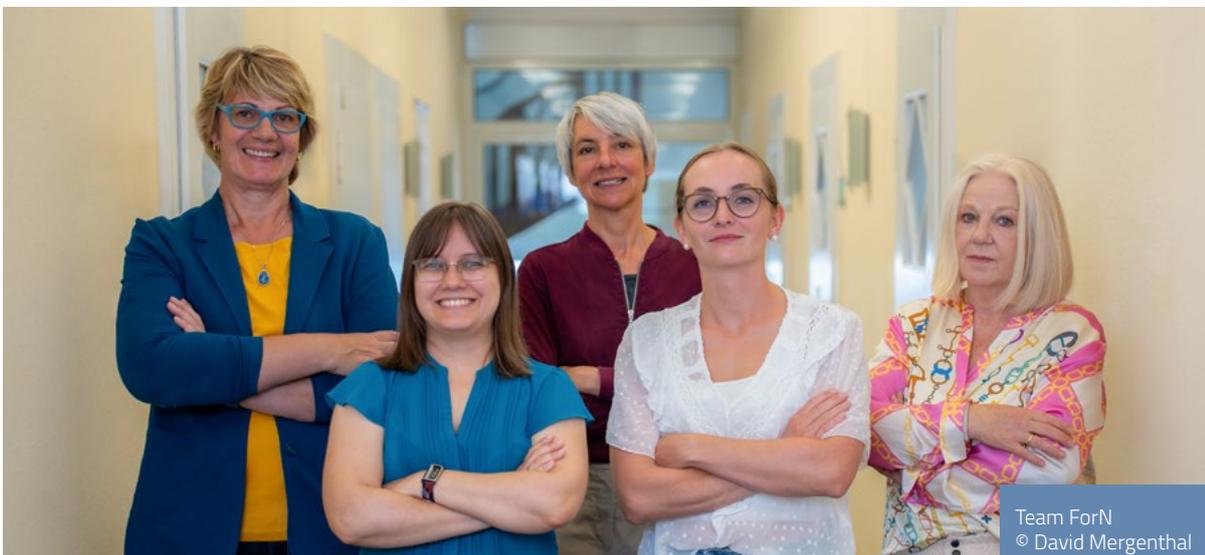
Forschungsarzt (Sachsen)

*„Durch die Mitarbeit im Forschungspraxennetz habe ich sowohl meine thematischen als auch meine organisatorischen Kompetenzen erweitert. Die Kommunikation mit dem Institut für Allgemeinmedizin war angenehm und das Forschungsprojekt eine willkommene Abwechslung im Praxenalltag.“*

Yvonne Schneider (MFA aus einer Forschungspraxis in Hessen)

*„Zielstellung der Beiratsarbeit zur stärkeren Beachtung von Patientenmeinungen in präventiven Themenstellung und anderen medizinischen Fragen.“*

Mitglied des SaxoN-Patientenbeirates zur Frage, was in der Patientenbeiratstätigkeit gefallen hat.



Team ForN  
© David Mergenthal

## Ziele

### **Zu einer besseren Patientenversorgung beitragen**

- Gemeinsam versorgungsrelevante Forschungsfragen identifizieren und passende Erhebungsmethoden entwickeln
- Alltagsnahe und praxistaugliche Forschung ermöglichen
- Empirische Evidenz für das ambulante hausärztliche Setting schaffen

### **Qualitativ hochwertige Forschung im ambulanten Bereich langfristig etablieren**

- Forschung in der Allgemeinmedizin fördern
- Studienspezifische Qualifizierung und Weiterbildung für hausärztliche Praxenteams aufbauen und aufrechterhalten
- Wissenschaftlich ausgerichtetes Netz von Hausarztpraxen pflegen

### **Den nachhaltigen Austausch zwischen Forschung und Praxis ausgestalten**

- Hausärzt\*innen, Medizinische Fachangestellte und Patient\*innen beteiligen sich bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten
- Hilfe und Unterstützung bei der Durchführung von Forschungsprojekten



## FRANKFURT AM MAIN



**Prof. Dr. med. M.  
Ferdinand Gerlach, MPH**  
Verbundprojekt- und  
Institutsleitung



**Dr. rer. med.  
Karola Mergenthal, M. Sc. PH**  
Operative Projektleitung und  
Netzkoordination

**Dr. rer. med.  
Jennifer Engler, MPH**

**Dr. Sandra Salm, M. Sc.**

**Dr. phil. Corina G uthlin  
Dipl. Psych**

**Sylvia Schulz-Rothe**

**Janina Carbon, M. Sc.**

**Institut f ur Allgemeinmedizin  
der Goethe-Universität  
Frankfurt am Main**

## DRESDEN



**Prof. Dr. med. habil.  
Antje Bergmann**  
Institutsleitung



**Dr. rer. medic. Dipl.-Soz.  
Karen Voigt, MPH**  
Netzkoordination

**Dipl. Psych  
Astrid-Alexandra Klein**

**Dipl. Soz. Anna-Maria  
von Oltersdorff-Kalettko**

**Steve Piller, M. Ed.**

**Franziska Brosse**

**Bereich Allgemeinmedizin  
der Medizinischen Klinik und  
Poliklinik III, Technische  
Universität Dresden**

**Institut für  
Allgemein-  
medizin**

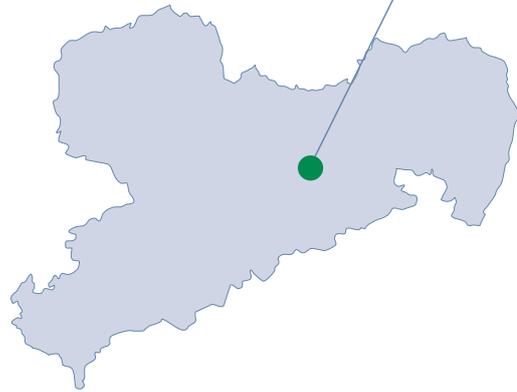
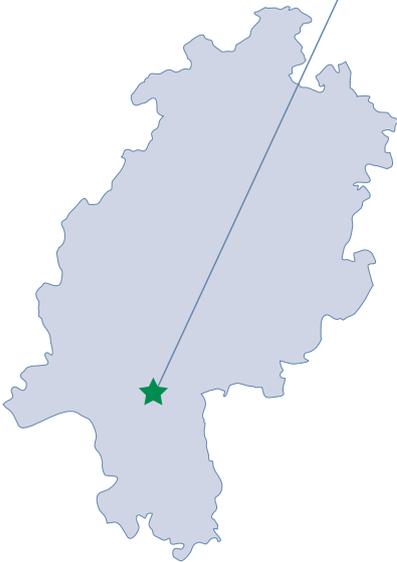


Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Goethe-Universität **Frankfurt am Main**  
(Institut für Allgemeinmedizin)



Technische Universität **Dresden**  
(Bereich Allgemeinmedizin)



**Kontakt**

forN@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de  
saxon@ukdd.de

**Homepage**

<https://saxoforn.net>



## 8. Assoziierte Partner der Initiative DESAM-ForNet



# Institut für Community Medicine – Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald

## Forschungsteam

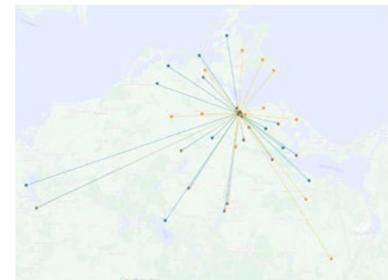
Ziel der Abteilung Allgemeinmedizin an der Universitätsmedizin Greifswald ist die Verbesserung der hausärztlichen Versorgung in der Region Vorpommern und darüber hinaus. Unter der Leitung von Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, MPH, arbeiten acht Wissenschaftler:innen und zwei Studienassistent:innen, an innovativen Forschungsprojekten innerhalb eines umfangreichen Netzwerks von Forschungspraxen (siehe Bild). Im Zeitraum 2020–2025 werden aktuell zwei bedeutende Projekte durchgeführt: NeTKoH unter der Leitung von Dr. Simone Kiel und COPAGO unter der Leitung von Dr. Julia Truthmann. Diese Projekte wurden unterstützt von Julia Freyer Martins Pereira, Elisa Michalowsky und Wieland Köhn.



Team des Forschungspraxennetzes Greifswald



NeTKoH



Forschungspraxennetz der Abteilung  
Allgemeinmedizin Greifswald  
(blau = COPAGO Praxen,  
orange = NeTKoH Praxen)

## Kooperation und Ziele

Als assoziierter Partner der Initiative DESAM-ForNet streben wir danach, die gesundheitliche Versorgung durch interdisziplinäre innovative Forschung und Zusammenarbeit zu optimieren. Diese Partnerschaft ermöglicht es, unsere Expertise einzubringen und von den Erfahrungen anderer Standorte zu profitieren. Unser lokales Forschungsnetz ist Teil des neuen Forschungspraxennetzes Nord ([www.foproanet-nord.de](http://www.foproanet-nord.de)). Unser Ziel ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patient:innen zu fördern, die Effizienz und Qualität der medizinischen Versorgung zu steigern und die medizinische Praxis zu unterstützen.

## Weitere Informationen zu unseren Forschungsprojekten finden Sie hier:

[www.medizin.uni-greifswald.de/  
allgemeinmed/forschung/  
aktuelle-projekte](http://www.medizin.uni-greifswald.de/allgemeinmed/forschung/aktuelle-projekte)



## Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin

### Bisherige Forschungsschwerpunkte:

- Mehrere klinische RCTs nach Arzneimittelgesetz
- Technische Tauglichkeit und Machbarkeit eines Trusted Third Party-Konzepts
- Machbarkeit der gezielten Einbindung zusätzlicher Datenquellen (z. B. Fragebögen) ohne Kenntnis der Personenidentitäten, Auswertung und Potential der exportierten Daten
- Sekundäre Nutzung und Auswertung von Routinedaten aus hausärztlichen Praxisverwaltungssystemen als Primärdaten für Fragen der allgemeinmedizinischen und Gesundheitssystemforschung (systematische Sekundärdatenanalyse)
- Projekte RADAR und RADARplus zur Entwicklung und Pilotierung einer Struktur zur Gewinnung und Auswertung hausärztlicher Routinedaten mit besonderem Fokus auf den Aspekten Datenschutz, Pseudonymisierung und Anonymisierung



Das Forschungspraxennetz des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Göttingen ist Teil des Forschungspraxennetzes Nord ([www.fopro-net-nord.de](http://www.fopro-net-nord.de)).

*„Wir sind der Initiative DESAM-ForNet assoziiert, da wir eine übergreifende und gemeinsam nutzbare Forschungsinfrastruktur für sinnvoll und auch notwendig halten.“*



Team Göttingen: v.l.n.r.:  
Tanja Albrecht-Nock, Prof. Eva Hummers,  
PD Dr. Frank Müller

# Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Das Institut und die Poliklinik für Allgemeinmedizin (IPA) ist zuständig für Forschung, Lehre und Krankenversorgung im Bereich Allgemeinmedizin. Unser Anliegen ist es, das Fach Allgemeinmedizin in diesen Bereichen zu vertreten und weiterzuentwickeln.

Das multidisziplinäre Forschungsteam des IPA besteht aus mehr als 50 wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen, von denen ein Teil zusätzlich regelmäßig in der Krankenversorgung tätig ist.

Unsere Forschungsschwerpunkte umfassen Evidenzbasierte Medizin, Versorgungsepidemiologie, Versorgungsmodelle und Forschung in Aus-, Weiter- und Fortbildung. Gemeinsam mit über 200 hausärztlichen Praxen aus der Metropolregion Hamburg setzen wir nationale und internationale Studien um, die sich mit hausärztlichen Themen wie chronischen Erkrankungen und Multimorbidität, Versorgung am Lebensende, interprofessionelle Zusammenarbeit, soziale Probleme in der hausärztlichen Praxis und Über- Unter- und Fehlversorgung befassen. Entlang der Empfehlungen der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze (DESAM-ForNet) bauen wir derzeit unser Hausärztliches Forschungsnetz Hamburg (HFN-HH) weiter aus.

Das HFN-HH ist Teil des neuen Forschungspraxennetzes Nord ([www.fopro-net-nord.de](http://www.fopro-net-nord.de)).

*„Wir sind assoziierter Partner von DESAM-ForNet, weil gute ambulante Versorgung eine qualitative hochwertige Forschung braucht.“*



Weitere Informationen  
zum Hausärztlichen  
Forschungsnetz Hamburg:  
[www.uke.de/hfn-hh.de](http://www.uke.de/hfn-hh.de)  
Kontakt: [hfn-hh@uke.de](mailto:hfn-hh@uke.de)



Team HFN-HH v.l.n.r.:  
Dr. med. Dagmar Lühmann, Prof. Dr. med. Martin Scherer,  
Dr. med. Katharina Schmalstieg-Bahr, PD Dr. Gabriella Marx-Rosenberg

Weitere Informationen  
zum IPA finden Sie hier:  
[www.uke.de/ipa](http://www.uke.de/ipa)



## Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin

Direktor:  
Prof. Dr. med. Nils Schneider,  
MPH

Das Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist in Forschung, Lehre und Krankenversorgung aktiv. Es versteht sich als Brücke zwischen universitärer Allgemeinmedizin und ambulanter Primärversorgung.

Unsere Mission: *„Wir möchten Wissen schaffen, Fertigkeiten vermitteln und Haltungen prägen, um miteinander und menschenorientiert die Gesundheitsversorgung weiterzuentwickeln.“*

In unserem Institut arbeiten über 40 wissenschaftliche, ärztliche und administrativ tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unterstützt durch studentische Hilfskräfte und Freiwillige in ihrem wissenschaftlichen Jahr. Unser multiprofessionelles Forschungsteam führt regelmäßig 10-15 drittmittelgeförderte Projekte durch (Förderer z. B.: DFG, Innovationsfonds, BMBF, Ministerien, Stiftungen). Forschungsthemen sind u. a. sektorenübergreifende Versorgung, Palliativversorgung, COVID-19-Pandemie, Qualitätsindikatoren, Ausbildungsforschung und Vorsorge.

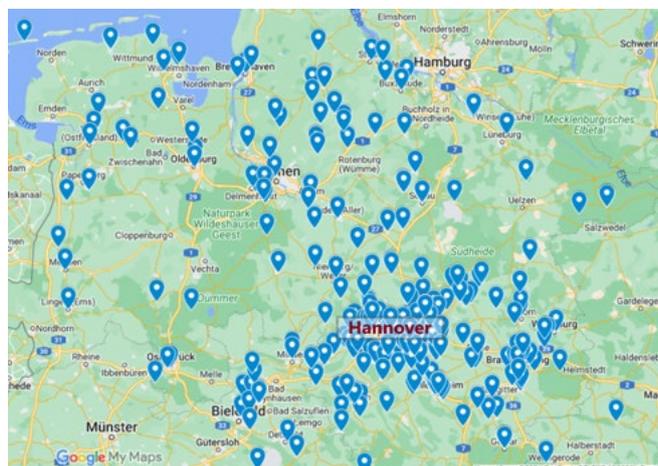


Das lokale Forschungspraxennetz (FoNAP) wird von Prof. Dr. rer. medic. Stephanie Stiel koordiniert.  
fonap@mh-hannover.de

Das FoNAP ist Teil des neuen Forschungspraxennetzes Nord ([www.fopro-net-nord.de](http://www.fopro-net-nord.de)).

Das Institut verfügt über umfangreiche, kontinuierlich gewachsene Netzwerkstrukturen im Flächenland Niedersachsen (hausärztliche Praxen, Heime, Hospize, Krankenhäuser u. a.). Für die studentische Ausbildung steht ein Netz aus 300 akademischen Lehrpraxen zur Verfügung. Über 120 hausärztliche Praxen haben in den vergangenen zehn Jahren aktiv an Forschungsprojekten des Instituts teilgenommen. Das geografische Einzugsgebiet der Kooperationspraxen umfasst über die Region Hannover hinaus weite Teile des ländlich geprägten mittleren und nordöstlichen Bundeslandes Niedersachsen.

Weitere Informationen zum  
Institut und seiner Forschung:  
[mhh.de/allpallmed/forschung](http://mhh.de/allpallmed/forschung)



Einzugsgebiet und hausärztliches Praxisnetz des Instituts für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin der MHH

# Institut für Allgemeinmedizin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg



**Aus der Praxis für die Praxis** – dies stellt den Grundsatz des Institutes für Allgemeinmedizin der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg dar, der sich in Forschung und Lehre widerspiegelt.

Unser Ziel ist es, den Studierenden eine **lebensnahe hausärztliche Medizin** zu vermitteln, die nicht nur die Krankheit sieht, sondern **den Menschen** mit seinen Ressourcen und Beschwerden zusammen mit seiner individuellen Persönlichkeit und seiner spezifischen Lebensgeschichte im Kontext seines sozialen Umfelds **in den Mittelpunkt** stellt.

Um eine praxisnahe Ausbildung zu bieten, ermöglichen wir zusammen mit unseren Lehrpraxen den Studierenden umfangreiche Erfahrungen in der hausärztlichen Medizin zu sammeln – sei es im Blockpraktikum Allgemeinmedizin (BPAM), im Praktikum des Querschnittsbereichs 7 „Medizin des Alterns und des alten Menschen“ (Q7), im Seminar zu hausärztlichen Naturheilverfahren (Q10) oder in klinischen Wahlpflichtangeboten. Auch in Hinblick auf die Umsetzung der geplanten neuen Approbationsordnung sind wir bereits dabei, **neue Lehr und Prüfungskonzepte** zum Beispiel in Form eines innovativen Untersuchungskurses für die Allgemeinmedizin und OSCE-Prüfungen zu etablieren. Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die **Akquise der dringend benötigten Lehrpraxen**. Neben der Gewinnung der Lehrärzt:innen wird hierbei das Augenmerk auf die **Aus- und Fortbildung** der Kolleg:innen gelegt. Der Prozess erfolgt stets unter wissenschaftlicher Begleitung unter den Schwerpunkten der **Professions-, Lehr- und Versorgungsforschung**.



**Prof. Dr. med.  
Markus Herrmann, MPH, M.A.**  
Institutsdirektor

**Dr. Dipl. Psych. Martin Berwig**  
Bereichsleiter Lehre

**Dr. med. Kay-Patrick Braun**  
Bereichsleiter Forschung

Weitere Themen der wissenschaftlichen Arbeit des Institutes liegen in den Entwicklungspotentialen einer interprofessionell, systemischen **Familienmedizin**, der **Vorsorge und Früherkennung häufiger maligner Erkrankungen** in der hausärztlichen Praxis und der interkulturellen Kompetenz von Hausärzt:innen. Darüber hinaus befinden wir uns in der Auswertung einer bundesweiten Erhebung zur **Arbeitszufriedenheit** in unserer Fachrichtung

Wir sehen den unschätzbaren Wert der Mitarbeit im **DESAM-ForNet** darin, diese teils als Pilotstudien konzipierten Projekte im Verbund auszubauen, Daten für andere Untersuchungen zu liefern, sich in den Ideen auszutauschen und die bedeutsame Herausforderung der Professionsentwicklung der Primärversorgung zu stellen.

## Philipps Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin

- Nord-, Mittel- und Osthessen
- seit 2016
- 50+ Praxen
- 140 Ärzt:innen

*„Wir wollen gemeinsam Lösungen für die datentechnischen Herausforderungen der Zukunft finden.“*

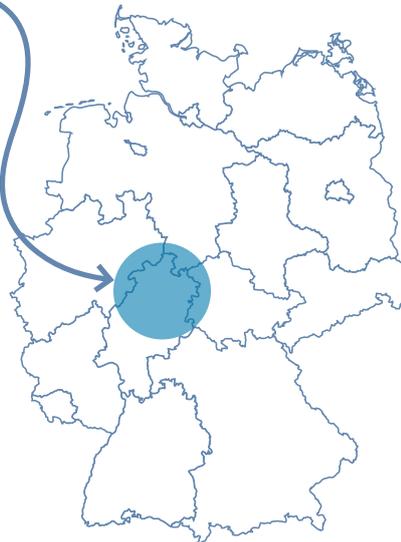
*„An DESAM-ForNet schätzen wir den Erfahrungsaustausch mit den anderen Netzwerken.“*

*„Wir sind bei DESAM-ForNet dabei, weil wir gemeinsame Standards für hausärztliche Forschung entwickeln wollen.“*



### FAM-PRAX

Forschungsnetz  
allgemeinmedizinischer Praxen  
Philipps-Universität Marburg-  
Universitätscampus am  
Klinikum Fulda



Team FAM-PRAX v.l.n.r.:  
Karen Clausen, Prof. Dr. Annika Viniol, Dr. Konrad Hierasimowicz, Evelyn Mahla

# Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Abteilung Allgemeinmedizin im Department für Versorgungsforschung



Die Abteilung Allgemeinmedizin von Prof. Dr. med. Michael Freitag verantwortet die allgemeinmedizinische Lehre in den Studiengängen Humanmedizin und Versorgungsforschung an der Universität Oldenburg und forscht im Bereich der hausärztlichen Versorgung. Das interdisziplinäre Team der Abteilung besteht aus Ärztinnen und Ärzten, Gesundheitswissenschaftler:innen und Verwaltungsmitarbeiter:innen.

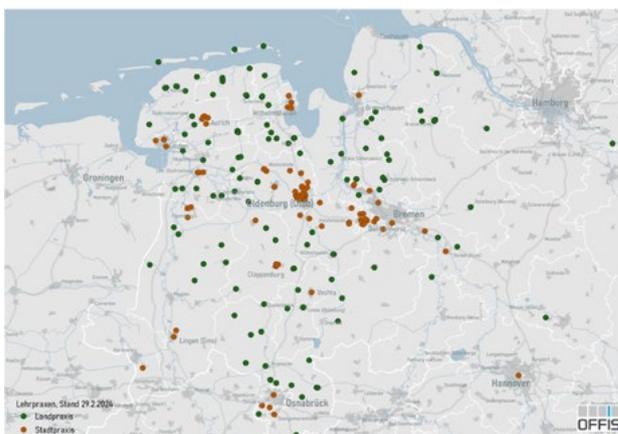
Eine Besonderheit des Oldenburger Modellstudiengangs ist die frühe praktische Erfahrung, die die Studierenden in der Allgemeinmedizin sammeln und die damit verbundenen Kompetenzen. In den ersten drei Jahren verbringen sie vier Hospitationen in Hausarztpraxen, davon mindestens zwei im ländlichen Raum. Dafür hat die Abteilung Allgemeinmedizin ein Netzwerk von mittlerweile gut 200 Praxen in ganz Nordwest-Deutschland aufgebaut, die praktischen Alltag der ambulanten Medizin ins Studium bringen und hierfür gezielt vorbereitet und begleitet werden.

Praxen, die darüber hinaus an Forschung ‚aus der Praxis für die Praxis‘ interessiert sind, haben die Möglichkeit sich dem Forschungspraxennetz der Abteilung anzuschließen, welches Teil des neuen Forschungspraxennetzes Nord ist ([www.fopro-net-nord.de](http://www.fopro-net-nord.de)). Eine enge Zusammenarbeit soll bei der Findung und Umsetzung von relevanten Fragestellungen wissenschaftlich fundiert unterstützen.

Durch den Anschluss als assoziierter Partner ans DESAM-ForNet freut sich die Abteilung nun über die Expertise und Unterstützung beim Ausbau der Forschungsinfrastruktur sowie die Möglichkeit der besseren Vernetzung und Kooperation.



Dr. Imke Aits M. Sc. (PH),  
Ansprechpartnerin DESAM-ForNet  
und Mitglied der AG Partizipation  
Prof. Dr. med. Michael Freitag, MPH,  
Leiter der Abteilung Allgemeinmedizin



Das Praxisnetz der Abteilung Allgemeinmedizin



Universitätsmedizin  
Rostock

## Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin

Das 2009 gegründete Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Rostock (UMR) wird seit dem Weggang von Herrn Prof. Dr. med. Attila Altiner im Jahr 2020 von Frau Dr. phil. Anja Wollny kommissarisch geleitet. Unser Team besteht aus 8 Wissenschaftler:innen und 4 Studienassistent:innen, die Expertise aus der Medizin und verschiedensten natur- und geisteswissenschaftlichen Fachgebieten mitbringen.

Unser Forschungsschwerpunkt ist die patientenzentrierte Versorgungs- und Implementierungsforschung mit Fokus auf den Themen Reduktion nicht-indizierter Antibiotikaverordnungen, chronische Erkrankungen, Multimorbidität und Polypharmazie, hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum, hausärztliche Berufszufriedenheit, gemeinsame Entscheidungsfindung und Arzt-Patienten-Kommunikation. Dazu nutzen wir explorative Verfahren wie z. B. qualitative Studien, aber ebenso konfirmatorische Studiendesigns, wie z. B. Machbarkeitsstudien, (cluster)randomisierte-kontrollierte Studien aber auch systematische Übersichtsarbeiten.

Das Institut ist federführend an einer Reihe von nationalen und internationalen Multicenterstudien beteiligt. Seit 2009 wurden rund 10,4 Mio. € für Projekte im Bereich der Versorgungs- und Implementierungsforschung eingeworben.

Wir verfügen über ein Netzwerk von rund 200 aktiven Forschungs- und Lehrpraxen (Allgemeinmediziner:innen, Kinderärzt:innen und Zahnärzt:innen) in Rostock, aber insbesondere im ländlichen Raum des gesamten Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern sowie etablierte lokale Kooperationen mit einer Reihe von Instituten und Einrichtungen.

Zudem ist das Institut Teil des neuen Forschungspraxennetzes Nord ([www.foproanet-nord.de](http://www.foproanet-nord.de)).

*„Das Forschungspraxennetz ist der Schlüssel für eine Professionalisierung der primärmedizinischen Versorgungsforschung – von der Qualifizierung des Praxisteam bis hin zur Standardisierung von Datenflüssen. In der Zusammenarbeit sehen wir große Chancen, aktuellen und zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.“*



Foto v.l.n.r.: Dr. phil. Anja Wollny (Mitglied der AG Partizipation) und PD Dr. rer. pol. habil. Christin Löffler (Mitglied der AG Qualifizierung)



Team Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin

## 9. Fördernde und Unterstützende

*„Hausärztliche Praxen sind für viele Menschen die erste Anlaufstelle bei Krankheiten. Die in den Praxen angebotene Vorsorge, Behandlung und Nachsorge beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, doch bedarf es für viele wichtige Fragen in der Allgemeinmedizin zusätzliche Studien. Mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sollen klinische Studien zu definierten Krankheitsbildern deshalb verstärkt auch in Hausarztpraxen durchgeführt werden. Diese Studien liefern wichtige Daten und können wertvolle Beiträge leisten, innovative Ansätze in das Gesundheitssystem einzubringen.“*



**Prof. Veronika von Messling**  
Bundesministerium für  
Bildung und Forschung  
© privat

*„Daten aus der hausärztlichen Versorgung sind ein Schatz, mit dem wir Innovationen im Gesundheitswesen anschieben können. Wenn Forschung auf breiter Datenbasis erfolgen kann, ist das zum Nutzen aller Patientinnen und Patienten. Deshalb ist ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem auf die Daten aus der Allgemeinmedizin angewiesen: Dort sind die meisten Patientenkontakte und dort lassen sich Langzeitverläufe am besten beobachten.“*



**Bundesgesundheitsminister  
Prof. Karl Lauterbach**  
© BMG / Jan Pauls

*„Die medizinische Versorgung der Zukunft wird immer ambulanter werden. Die Universitätsmedizin wird ihre klinische Forschung deshalb immer stärker im ambulanten Setting verankern müssen. Dafür braucht sie die Allgemeinmedizin mit ihren Forschungspraxen als starken Partner.“*



**Ralf Heyder**  
Netzwerk Universitätsmedizin  
(NUM)

*„Dezentrale Elemente ermöglichen die gemeinsame Durchführung klinischer Studien im hausärztlichen Bereich in Verbindung mit universitären Einrichtungen. Diese gemeinsame Forschung kann sicherstellen, dass versorgungsrelevante Fragestellungen in klinischen Studien untersucht werden, den Wissenstransfer in beide Richtungen forcieren, die Weiterführung der hausärztlichen Betreuung nach der Studienphase erleichtern – und auch deutlich die Rekrutierung von Studienteilnehmenden verbessern. Daher ist eine intensivere Nutzung dieser Möglichkeiten unbedingt voranzubringen – auch wieder gemeinsam von hausärztlichen und hochschulmedizinische eingebundenen Ärztinnen und Ärzten.“*



**PD Dr. Sebastian Klammt**  
KKS-Netzwerk e.V.  
© privat

*„Medizinische Forschung muss immer auch die Lebenswelt der Patientinnen und Patienten mit in den Blick nehmen. Hierfür ist das hausärztliche Setting optimal geeignet.“*



**Dr. Martin Danner**  
Gemeinsamer  
Bundesausschuss- GBA  
© Holger Groß

*„Die Allgemeinmedizin hat längst ihren Weg aus dem Hinterkammerchen der Wissenschaft gefunden. Ein wesentlicher Faktor dabei: Die zunehmende Bündelung der praktischen und wissenschaftlichen Erfahrung, auch und gerade dank der Forschungspraxennetze. Wenn Praxen und Forschung Hand in Hand gehen, stärken wir nicht nur die hausärztliche Versorgung, sondern auch die Bedeutung der Allgemeinmedizin in der Forschungswelt!“*



**Dr. Markus Beier**  
Hausärztinnen und  
Hausärzteverband  
© HÄ /Georg J. Lopata | axentis.de

*„DESAM-ForNet ist ein herausragendes Beispiel für hochwertige, in die Versorgung eingebettete Forschung. Es ist wichtig, sich selbst zu hinterfragen und Wissenschaft als wichtigen Bestandteil ärztlichen Handelns zu begreifen – DESAM-ForNet bietet hierfür die ideale Plattform.“*



**Dr. Thomas Kaiser**  
Institut für Qualität und  
Wirtschaftlichkeit im  
Gesundheitswesen  
© IQWiG

*„Während in der ambulanten Versorgung in den Praxen mehr als 560 Millionen Behandlungsfälle pro Jahr dokumentiert werden, sind es im Krankenhausbereich einschließlich der direkt mit den Kassen abgerechneten Ambulanzfälle und der stationär aufgenommenen Patienten ca. 40 Millionen. Wer nur im Krankenhaus forscht, kann kein vollständiges Bild der Versorgung erhalten. Nahezu jeder gesetzlich Versicherte hat aber Kontakt zu einer Hausarzt-, Frauenarzt- oder Kinderarztpraxis, die meisten Versicherten sehen mehreren Praxen unterschiedlicher Fachrichtungen pro Jahr. Von der Hausarztpraxis erwarten wir Übersicht und Koordination der Versorgung, wissen aber, dass die klinische Information im Verlauf der Behandlungswege für alle Beteiligten lückenhaft ist. Um zu erkennen, wie medizinische Versorgung in einem zunehmend arbeitsteiligen Umfeld effektiv und effizient gelingen kann, müssen wir die Realität insbesondere der ambulanten Versorgung laufend abbilden und analysieren. Wir müssen wissen wollen und sehen können, ob und wann die tägliche Arbeitszeit und alle weiteren eingesetzten Ressourcen die gewünschten Ergebnisse bringen und notfalls Änderungen vornehmen. Denn so wie die Versorgung heute organisiert ist, werden die Kapazitäten die Versorgungsbedarfe der Bevölkerung nicht decken können.“*



**Dr. Dominik Graf von Stillfried**  
Zi – Zentralinstitut für die  
kassenärztliche Versorgung  
in Deutschland  
© HÄ /Georg J. Lopata | axentis.de

„Die Forschung in allgemeinmedizinischen Praxen verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit der alltäglichen ärztlichen Praxis und den Bedürfnissen der Menschen vor Ort. Für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sind Hausärztinnen und Hausärzte daher wichtige Partner dabei, zu wichtigen Themen wie Organ- und Gewebespende, Alkoholkonsum oder Infektionsschutz bedarfsbezogen aufzuklären.“



**Dr. Johannes Nießen**  
Bundesinstitut für Prävention  
und Aufklärung in der Medizin  
© Carsten Kobow i.A. BZgA

„Als Netzwerk Evidenzbasierte Medizin setzen wir uns dafür ein, dass «alle Patientinnen und Patienten, Bürgerinnen und Bürger eine gesundheitliche Versorgung erhalten, die auf bester Evidenz und informierten Entscheidungen beruht» (siehe Vision und Mission des EbM Netzwerks <https://www.ebm-netzwerk.de/de/ueber-uns/vision-mission>). Die Gesundheitliche Versorgung wird im Wesentlichen nicht durch universitäre Kliniken sondern durch Hausärzt:innen bereitgestellt. Wie für das universitätsmedizinische Setting gilt im hausärztlichen Bereich: Ohne exzellente Forschung mit Generierung belastbarer Evidenz keine exzellente Medizin heute und in der Zukunft. Die forschenden Hausärzt:innen sind aus Sicht der EbM eine der zentralen Akteur:innen und Garant:innen für eine evidenzbasierte, nachhaltige, personenzentrierte Versorgung, die (siehe das Editorial von J Windeler . [https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/pdf/pm-ebm\\_gesundheitspolitik-20240905.pdf](https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/pdf/pm-ebm_gesundheitspolitik-20240905.pdf)) zunehmend unter Druck gerät. Die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit von DESAM und EbM Netzwerk ist daher essentiell, um die wissenschaftlichen Standards hochzuhalten und gefährlichen Rückschritten in der Patientenversorgung entgegenzuwirken.“



**Prof. Tanja Krones**  
Deutsches Netzwerk  
Evidenzbasierte Medizin e.V.  
© USZ 2024

„Durch ihre Rolle als erste Anlaufstelle für PatientInnen haben Hausärztinnen und Hausärzte einzigartige Einblicke in die Versorgung chronischer Erkrankungen, Prävention und den Umgang mit akuten Beschwerden. Forschung in diesem Bereich ist essenziell, um die gesundheitlichen Bedürfnisse der Allgemeinbevölkerung einschließlich sozialer, psychologischer und ökologischer Faktoren besser zu verstehen, die in spezialisierten klinischen Studien oft vernachlässigt werden. Mit dem Ziel einer effizienteren und patientenzentrierteren Behandlung kann die primärmedizinische Versorgungsforschung dazu beitragen, praxisnahe Leitlinien zu entwickeln und gesundheitspolitische Entscheidungen fundiert zu gestalten.“



**Prof. Dr. med.  
Nadja Mayer-Wingert**  
FOM Hochschule gGmbH

„Die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DESAM-ForNet hat seit 2020 ein großartige bundesweite Forschungsinfrastruktur in der hausärztlichen Primärversorgung aufgebaut. Sie vernetzen nicht nur, sondern sie binden Medizinische Fachangestellte (MFA) in ihre Aktivitäten, wie Onlineumfragen, Studien und bei Veranstaltungen aktiv ein und zeigen damit die zentrale Rolle der MFA in den hausärztlichen Praxisteams heute und in der Zukunft.“



**Hannelore König**  
Verband medizinischer  
Fachberufe e.V.

*„Hausärzt:innen sind eigenständig Versorgende, aber auch Knotenpunkte der spezialärztlichen Versorgung – bei ihnen läuft alles zusammen, was woanders krankheitsspezifisch dokumentiert ist. So finden sich hier wertvolle Daten zu Komorbiditäten, Polymedikation, aber auch zur Lebensqualität. Daher ist die medizinische Forschung im hausärztlichen Setting aus Patient:innenperspektive so wertvoll und gar unerlässlich, bislang aber völlig unterschätzt!“*



**Dr. rer. nat. Stefanie Houwaart,**  
MPH  
BRCA-Netzwerk e.V.

*„Der Blick der Hausarztpraxen auf wichtige Versorgungsfragen und therapeutischen Entscheidungen, die typischerweise Grundlage von medizinischen Studien sind, ist oft eine komplett andere als die aus Universität- und Gebietsabteilungen von Krankenhäusern und deren Spezialambulanzen. Das ist so, weil die generalistische Sicht auf Fragen im Niedrigprävalenzbereich, vor allem von seltenen Erkrankungen, einerseits und dem Wissen um etablierte Abläufe andererseits, entscheidend ist! Entscheidend für das Gelingen von Studien, für die Implementation von Studienwissen und die Nachhaltigkeit für Verbesserungen durch Forschung in der gesamten Gesellschaft.“*



**Dr. med. Til Uebel**  
Hausarzt

# Danksagung

Die Koordinierungsstelle für die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet bedankt sich bei allen Mitgliedern der Forschungspraxennetze, Assoziierten Partnern und allen Weiteren für die Unterstützung bei den Vorbereitungen zu dieser Broschüre.

Bayerisches Forschungsnetz  
in der Allgemeinmedizin  
(BayFoNet)

BRCA-Netzwerk e.V.

Bundesinstitut für Prävention  
und Aufklärung in der Medizin

Bundesministerium  
für Gesundheit (BMG)

Carl von Ossietzky Universität  
Oldenburg, Abteilung  
Allgemeinmedizin im Department  
für Versorgungsforschung

Deutsche Gesellschaft  
für Allgemeinmedizin und  
Familienmedizin (DEGAM)

Deutsche Stiftung für  
Allgemeinmedizin und  
Familienmedizin (DESAM)

Deutsches Netzwerk  
Evidenzbasierte Medizin e.V.

DLR Projektträger

FOM-Hochschule gGmbH

Forschungspraxennetz  
Allgemeinmedizin Dresden/  
Frankfurt am Main  
(SaxoForN)

Forschungspraxennetz Baden-  
Württemberg (FoPraNet-BW)

Forschungspraxennetz Berlin-  
Brandenburg-Thüringen  
(RESPoNsE)

Forschungspraxennetz Nord

Gemeinsamer  
Bundesausschuss – GBA

Hausärztinnen und  
Hausärzterverband

Hausärztliches  
Forschungspraxennetz  
Nordrhein-Westfalen  
(HAFO.NRW)

Institut für Allgemeinmedizin der  
Otto-von-Guericke Universität  
Magdeburg

Institut für Community  
Medicine – Abteilung  
Allgemeinmedizin, Greifswald

Institut für Qualität und  
Wirtschaftlichkeit im  
Gesundheitswesen

Institut und Poliklinik  
für Allgemeinmedizin,  
Universitätsklinikum Hamburg-  
Eppendorf

KKS-Netzwerk e.V.  
(Koordinierungszentrum  
für klinische Studien)

Medizinische Hochschule  
Hannover, Institut für  
Allgemeinmedizin und  
Palliativmedizin

Netzwerk Universitätsmedizin  
(NUM)

Philipps Universität Marburg,  
Institut für Allgemeinmedizin

Research Practice Network  
Halle-Leipzig (RaPHaeL)

Technologie- und  
Methodenplattform für die  
vernetzte Forschung e.V. (TMF)

Universitätsmedizin Göttingen,  
Institut für Allgemeinmedizin

Universitätsmedizin Rostock,  
Institut für Allgemeinmedizin

ZI – Zentralinstitut für die  
kassenärztliche Versorgung  
in Deutschland

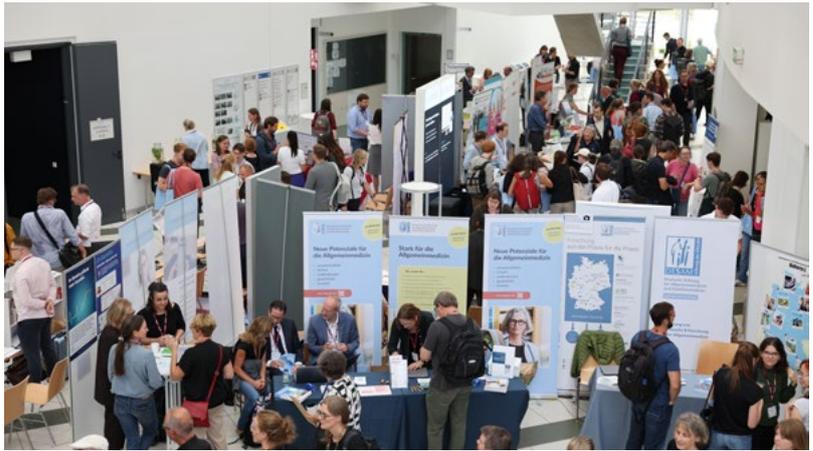
Ein besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Finanzierung der Broschüre im Rahmen des Projektes.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung





# Impressum

**Herausgeber**

Koordinierungsstelle für die  
Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet  
Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM)  
Schumannstraße 9  
10117 Berlin

**Redaktion**

Dr. Leonor Heinz, Gitte Siegel

**Layout/Umsetzung**

Regardio UG // Peggy Matzner

**Druckerei**

Pinguindruck

**Stand**

November 2024





DEGAM Kongress 2023  
© Antje Boysen